

PLANET PRODUCT PEOPLE

*Nachhaltigkeitsbericht
der NETZSCH Gruppe
Geschäftsjahr 2024/25*



Liebe Leserinnen und Leser,

seit fünf Generationen setzt NETZSCH die strategischen Leitlinien für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Vor diesem Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass das Geschäftsjahr 2024/25 trotz geopolitischer Spannungen und anhaltender Marktunsicherheiten ein solides Ergebnis erzielt hat.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt unsere konsequente Ausrichtung auf Innovationskraft, die wir gezielt einsetzen, um nachhaltigere Produkte, Prozesse und Wertschöpfungsketten zu entwickeln. Mit dem Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie der fortschreitenden Digitalisierung – einschließlich des strategischen Einsatzes künstlicher Intelligenz – stärken wir sowohl die Ressourceneffizienz als auch unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Im Mittelpunkt des Nachhaltigkeitsberichts 2024/2025 stehen die vier Handlungsfelder PRODUCT, PLANET, PEOPLE und POLICY. Im Vergleich zum Basisjahr konnten wir durch eine effizientere Ressourcennutzung den Verbrauch fossiler Energieträger reduzieren. Gleichzeitig ist es gelungen, das Abfallaufkommen stabil zu halten und die Treibhausgasemissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb weiter zu senken.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Ausrichtung unserer Lieferketten. Ziel ist es, entlang der gesamten Wertschöpfungskette verantwortungsvoll zu handeln und sowohl die Menschenrechte als auch die Umwelt wirksam zu schützen.

Wenn wir uns auf unsere eigenen Stärken besinnen, können wir als globales Team zuversichtlich nach vorn schauen. Die Leistungskraft unserer Mitarbeitenden ist dafür entscheidend. Sie haben ihre Einsatzbereitschaft mehrfach unter Beweis gestellt und verdienen unseren ausdrücklichen Dank. Ihre Perspektiven sind uns wichtig. Daher fördern wir Feedback, Beteiligung und Mitgestaltung – denn nachhaltige Entwicklung ist eine gemeinsame Aufgabe.

Unsere langlebigen und energieeffizienten Produkte tragen seit über 150 Jahren dazu bei, Ressourcen zu schonen und industrielle Wertschöpfung zu sichern. Sie unterstützen die Versorgungssicherheit in zentralen Branchen wie Industrie, Lebensmittelproduktion und Medizin. Dieser Anspruch bleibt Maßstab für die Weiterentwicklung unseres Portfolios.

Der vorliegende Bericht versteht sich als Dialogangebot. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Fortschritte nachzuvollziehen und die weiteren Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu gestalten – im Sinne unserer Nachhaltigkeitsvision:

„At **NETZSCH**, we are dedicated to green growth by balancing our **PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.**“



Globale Geschäftsführung der NETZSCH Gruppe

**Andreas Denker | Paul Netzsch | Ingo Rädisch |
Moritz Netzsch | Dr. Jürgen Blumm | Jens Niessner**

Von mehr als 210 Standorten weltweit liefert die NETZSCH Gruppe Technologien und Services, die für Innovation, Präzision und höchste Qualität stehen – Proven Excellence. Dieses Leistungsversprechen geht Hand in Hand mit der ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung, die wir als global agierendes Unternehmen tragen. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur Teil unserer Geschichte, sondern fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses – heute und für kommende Generationen.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Handeln erstmals konsequent an den drei Prinzipien PLANET, PRODUCT und PEOPLE ausgerichtet. Unser erster Nachhaltigkeitsbericht machte diese Ausrichtung transparent und orientierte sich an den EU-weiten Vorgaben der CSRD und ESRS. Die positive Resonanz von Mitarbeitenden und Kunden bestätigte die Relevanz und Notwendigkeit dieses Weges.

Mit unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht erweitern wir nun den Blick: Erstmals beziehen wir alle Standorte weltweit ein und schaffen damit eine vollständige, faktenbasierte Datengrundlage. Der Bericht zeigt zudem, wie wir unsere internen Strukturen weiterentwickelt haben, um Nachhaltigkeit in den Geschäftsprozessen, in der Steuerung und innerhalb der gesamten NETZSCH Gruppe gezielt zu verankern. In diesem Bericht nehmen wir noch das Handlungsfeld POLICY auf. Damit ergänzen wir unsere bisherigen Schwerpunkte um einen klaren Rahmen für verantwortungsvolle Unternehmensführung und regelkonformes Handeln.

Viele der im Bericht dargestellten Themen sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit der Fachabteilungen, systematischer Datenerhebung und standortübergreifender Zusammenarbeit. Wir danken allen, die zur Erstellung und Datengewinnung dieses Berichts beigetragen haben.



NETZSCH-Nachhaltigkeitsteam

Roman Eiswert | Nina Schwalm | Thorsten Schlereth | Dajana Prellwitz | Johann Vetter | Marvin Köppel | Svenja Fröhlich

Nicht im Bild: Matthias Schmid, Bernd Uebersezig, Jens Heidkötter, Stefanie Reinhold, Edyta Weitze





Mitarbeitende weltweit**
4.773



Produktions-, Vertriebs- und
Serviceniederlassungen
210 weltweit



Fluktuationsrate**
6 %



Geschlechterverteilung global**
3.351 männlich **834** weiblich
588 nicht angegeben



Gesamtenergieverbrauch*
55.365 MWh



Standort mit den
meisten Mitarbeitenden
in Pomerode, Brasilien**
1.092



CO₂-Emissionen*
Scope 1: **4.008 t CO₂e**
Scope 2: **3.212 t CO₂e** (marktbezogen)
Scope 3: **3.330.561 t CO₂e**



Erneuerbare Energien am
Gesamtenergieverbrauch*
51 %



Durchschnittsalter der
Belegschaft weltweit**
39 Jahre



Abfallaufkommen global*
8.884,44 t



Umsatz im Geschäftsjahr
2024/25**
826 Mio. €



Durchschnittliche Verweil-
dauer von Beschäftigten
im Unternehmen**
10,0 Jahre

ESRS 2 Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Erstellung
Governance
Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

EU-Taxonomie

PLANET – ESRS E1 Klimaschutz

Governance
Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
Parameter und Ziele

PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
Parameter und Ziele

PEOPLE – ESRS S1 Eigene Belegschaft

Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
Parameter und Ziele

POLICY – ESRS G1 Unternehmenspolitik

Governance
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
Parameter und Ziele

Prüfvermerk

Impressum & Herausgeber

ESRS 2

Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Erstellung
Governance
Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

„Wir können die Herausforderungen der Welt in Bezug auf Klimawandel und Ressourcenverbrauch nur in Kombination mit **wirtschaftlichem Sachverstand nachhaltig lösen.**“

Paul Netzsch | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



ESRS 2 BP-1: Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeits- erklärung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG umfasst das Geschäftsjahr 2024/25 (01.07.2024 – 30.06.2025). Die konsolidierte Nachhaltigkeitserklärung orientiert sich an den Vorgaben des European Sustainability Reporting Standards (ESRS), der als Rahmen für eine einheitliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichterstattung dient. Der Konsolidierungskreis ist nachfolgend dargestellt und ist identisch mit dem aus dem Jahresabschluss. Datenpunkte, die gemäß ESRS erforderlich sind, jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht erhoben werden können, werden wir im Einklang mit der verbindlichen Umsetzung der CSRD berichten.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (vgl. ESRS 2 IRO-1 und ESRS 2 SBM-3) wurde die gesamte Wertschöpfungskette (vgl. ESRS 2 SBM-1) – sowohl vor- als auch nachgelagert – systematisch durch gezielte Befragungen einbezogen. Das dabei gewonnene Feedback floss direkt in die Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ein.

Es wurden keine Informationen zum Schutz geistigen Eigentums oder innovativer Entwicklungen zurückgehalten.

Grundlagen für die Erstellung

ESRS 2 BP-2: Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

Abweichungen von standardisierten Zeithorizonten sowie eingesetzte Schätzungen werden einschließlich der zugrunde liegenden Quellen und der Ergebnisunsicherheit transparent bei den jeweiligen Angaben offengelegt. Verweise auf externe Regelwerke, Standards und Informationen sind eindeutig gekennzeichnet.

Änderungen bei der Erstellung oder Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen sowie Korrekturen von Fehlern aus früheren Berichtszeiträumen werden transparent und direkt an der jeweiligen Stelle dokumentiert.

Eine stufenweise Umsetzung einzelner Datenpunkte gemäß Anhang C des ESRS 1 erfolgt nicht, da diese Möglichkeit ausschließlich Unternehmen mit weniger als 750 Mitarbeitenden offensteht und somit für NETZSCH nicht relevant ist.

Sollten für einzelne als wesentlich eingestufte Offenlegungspflichten derzeit noch nicht alle gemäß CSRD erforderlichen Datenpunkte vorliegen, wird dies transparent ausgewiesen. Gleichzeitig wird dokumentiert, wann die fehlenden Informationen voraussichtlich verfügbar sein werden, basierend auf dem aktuellen Stand der internen Datenlage.



Holding

Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
NEDGEX GmbH
NETZSCH Process Intelligence GmbH (sensXPERT)
NETZSCH Business Services GmbH

Analysieren & Prüfen

NETZSCH-Gerätebau GmbH
NETZSCH Česká Republika s.r.o.
NETZSCH Instruments North America, LLC
NETZSCH Instrumenty Sp. z.o.o.
NETZSCH Japan K.K.
NETZSCH Korea Co. Ltd.
NETZSCH Scientific Instruments Trading (Shanghai) Co. Ltd.
NETZSCH TAURUS Instruments GmbH
NETZSCH Instruments (Suzhou) Co., Ltd.
NETZSCH Thermal Instrument UK Ltd.

Mahlen & Dispergieren

NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH
NETZSCH Lohnmahltechnik GmbH
NETZSCH Trockenmahltechnik GmbH
NETZSCH Vakumix GmbH
NETZSCH Mastermix Ltd.
NETZSCH Feinmahltechnik Polska Sp. z o.o.
OOO NETZSCH Tula
NETZSCH España S.A.
NETZSCH Premier Technologies, LLC
NETZSCH Indústria e Comércio de Equipamentos de Moagem Ltda.
NETZSCH (Shanghai) Machinery and Instruments Co., Ltd.
NETZSCH India Grinding & Dispersing Pvt. Ltd.
NETZSCH Makine Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.
NETZSCH Broyage SAS

Pumpen & Systeme

NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH
NETZSCH Pumps Bellux B.V.
NETZSCH Frères S.a.r.l.
NETZSCH Pumps & Systems Ltd.
NETZSCH Pompe & Sistemi Italia S.r.l.
NETZSCH Pompen Nederland B.V.
NETZSCH Pumpen & Systeme Österreich GmbH
NETZSCH Pumps Russia OOO
Peribest Pumps S.L.
NETZSCH Southern Africa (Pty) Ltd.
NETZSCH Canada Inc.
NETZSCH Pumps North America, LLC
NETZSCH Argentina S.A.
NETZSCH do Brasil Indústria e Comércio Ltda.
NETZSCH Bogota Colombia SAS
NETZSCH México SA de CV
NETZSCH Peru S.A.C.
NETZSCH Lanzhou Pumps Co. Ltd.
NETZSCH Technologies India Pvt. Ltd.
PT. NETZSCH Indonesia
NETZSCH Malaysia Sdn. Bhd.
NETZSCH Asia Pacific Pte. Ltd.
NETZSCH Thailand Ltd.
NETZSCH Vietnam Ltd.
NETZSCH Australia Pty Ltd.
NETZSCH Pumps Korea
NETZSCH Kazakhstan LLP
NETZSCH (Jiaxing) Pumps Co., Ltd.
NETZSCH Pumps España S.L.
NETZSCH Pumps & Systems South Africa

ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Um diese nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensausrichtung wirksam umzusetzen, spielt die Struktur und Führung eine zentrale Rolle.

Die NETZSCH Gruppe ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das sich auf den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau spezialisiert hat. Sie wird in der fünften Generation von Moritz Netzsch, Paul Netzsch und Jens Niessner geleitet. Zusammen mit den Geschäftsbereichsleitern bilden sie das globale Geschäftsführungsteam (GGT), das für die Unternehmensführung sowie die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich ist. Alle Mitglieder des GGT bringen umfangreiche Erfahrungen mit, die für die verschiedenen Sektoren, Produkte und geografischen Standorte von entscheidender Bedeutung sind.

Darüber hinaus ist NETZSCH Mitglied im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sowie im Maschinenraum, einem Innovationsökosystem für den industriellen Mittelstand. Durch diese Netzwerke erhält das globale Geschäftsführungsteam Zugang zu aktuellen Fachkenntnissen, Best Practices, technologischen Entwicklungen sowie zu strategischen Impulsen in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Governance. Diese externen Perspektiven fließen gezielt in strategische Entscheidungsprozesse ein.

Globales Geschäftsführungsteam (GGT)

- Moritz Netzsch | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: HR, Compliance, Communication)
- Paul Netzsch | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: Portfolio Management, Strategy & Innovations)
- Jens Niessner | Member of Executive Board
(Verantwortungsbereiche: Finance, Controlling, IT, Treasury & Tax)
- Dr. Jürgen Blumm | CEO Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen
- Ingo Rädisch | CEO Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren
- Andreas Denker | CEO Geschäftsbereich Pumpen & Systeme

Die operative Unternehmensführung wird vom Gesellschafterkreis kontrolliert, der zu 70 % aus Männern und zu 30 % aus Frauen besteht. Alle Mitglieder des Gremiums stammen direkt aus der Familie Netzsch: Sabine Schaefer (Tochter von Erich Netzsch) und ihre Kinder Felix Schaefer und Dr. Otto Max Schaefer, Christian Netzsch und Dr. Claudia Netzsch (Kinder von Wolfgang Netzsch) sowie die geschäftsführenden Gesellschafter Moritz und Paul Netzsch (Söhne von Thomas Netzsch).

Um den Mitarbeitenden der NETZSCH Gruppe eine Stimme zu geben, haben die drei Geschäftsbereiche eine Arbeitnehmervertretung für ihre deutschen Standorte sowie gemeinsam einen Konzernbetriebsrat. Alle Gremien stehen im regelmäßigen Dialog mit dem globalen Geschäftsführungsteam.

Die NETZSCH Gruppe setzt auf eine Kombination aus klaren Strukturen und offenem Austausch – so bleibt die Gesellschafterfamilie aktiv in die strategische Entwicklung eingebunden. Alle fünf Jahre wird im Rahmen einer fest definierten Informations- und Freigabeschleife die Gruppenstrategie auf den Prüfstand gestellt. Die Geschäftsführung präsentiert dem Gesellschafterkreis ein ausgereiftes Konzept, um Ziele und Werte frühzeitig abzustimmen. Nach der finalen Freigabe wird die Strategie in den operativen Betrieb überführt – ein fester Bestandteil der unternehmensweiten Governance-Struktur.

Das Verfahren zum Umgang mit wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ist ebenfalls in dieser Governance verankert. Die Identifikation, Bewertung und Priorisierung erfolgt in strukturierten Prozessen unter Einbindung der relevanten Fachbereiche sowie des Nachhaltigkeits-Kernteam. Zentrale Erkenntnisse werden regelmäßig an das globale Geschäftsführungsteam berichtet und fließen in strategische Entscheidungen, Zielsetzungen und Maßnahmen ein. So stellt NETZSCH sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte systematisch berücksichtigt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.



Auszeichnung als Best Managed Company 2025

Die NETZSCH Gruppe erhielt den renommierten Award zum zweiten Mal in Folge. Die Unternehmensgruppe überzeugte den Expertenrat und die Fachjury in den Kategorien Strategie, Innovation, Finanzen sowie Kultur. Im mehrstufigen Auswahlverfahren bewies NETZSCH unternehmerische Exzellenz – und wurde mit dem Best Managed Companies Award 2025 von Deloitte Private, UBS, Frankfurter Allgemeine Zeitung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) ausgezeichnet.

ESRS 2 Allgemeine Angaben

Governance

ESRS 2 GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Nachhaltigkeitsaspekte sind fest in den Governance-Strukturen der NETZSCH Gruppe verankert. Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane werden regelmäßig und systematisch über relevante Nachhaltigkeitsthemen informiert und in entsprechende Entscheidungsprozesse eingebunden.

Die Gesamtverantwortung für die Steuerung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie liegt beim globalen Geschäftsführungsteam (GGT). Als Mentor des Nachhaltigkeitsteams begleitet Paul Netzsch, Member of Executive Board, diesen Prozess. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsteam informiert er das GGT fortlaufend über wesentliche Nachhaltigkeitsentwicklungen, identifizierte Risiken und Chancen, den Stand der Zielerreichung sowie über laufende und geplante Maßnahmen. Diese Informationen bilden eine zentrale Grundlage für strategische Entscheidungen auf Leitungsebene.

Zur weiteren Stärkung der Governance wurde ein strukturierter Managementkalender etabliert. Dieser verknüpft alle relevanten Austauschformate – darunter Top-Management-Meetings, Gesellschafterversammlungen und Sitzungen eines informellen Beirats – systematisch mit dem unterjährigen Reporting-Zyklus. Dadurch wird sichergestellt, dass strategische und nachhaltigkeitsrelevante Themen zur richtigen Zeit, in abgestimmter Reihenfolge und mit der erforderlichen Tiefe behandelt werden.

Als Familienunternehmen legt NETZSCH zudem großen Wert auf eine klare, verlässliche und regelmäßige Kommunikation zwischen Geschäftsführung und Gesellschaftern. Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind über ein etabliertes Reporting- und Austauschsystem kontinuierlich eingebunden. Drei Gesellschafterversammlungen pro Jahr mit fester Agenda und integriertem Strategie-Reporting schaffen Transparenz und Verbindlichkeit. Ergänzend finden zwei informelle Jour-Fixe-Formate statt, die Raum für offenen Austausch und vertiefende Diskussionen bieten.

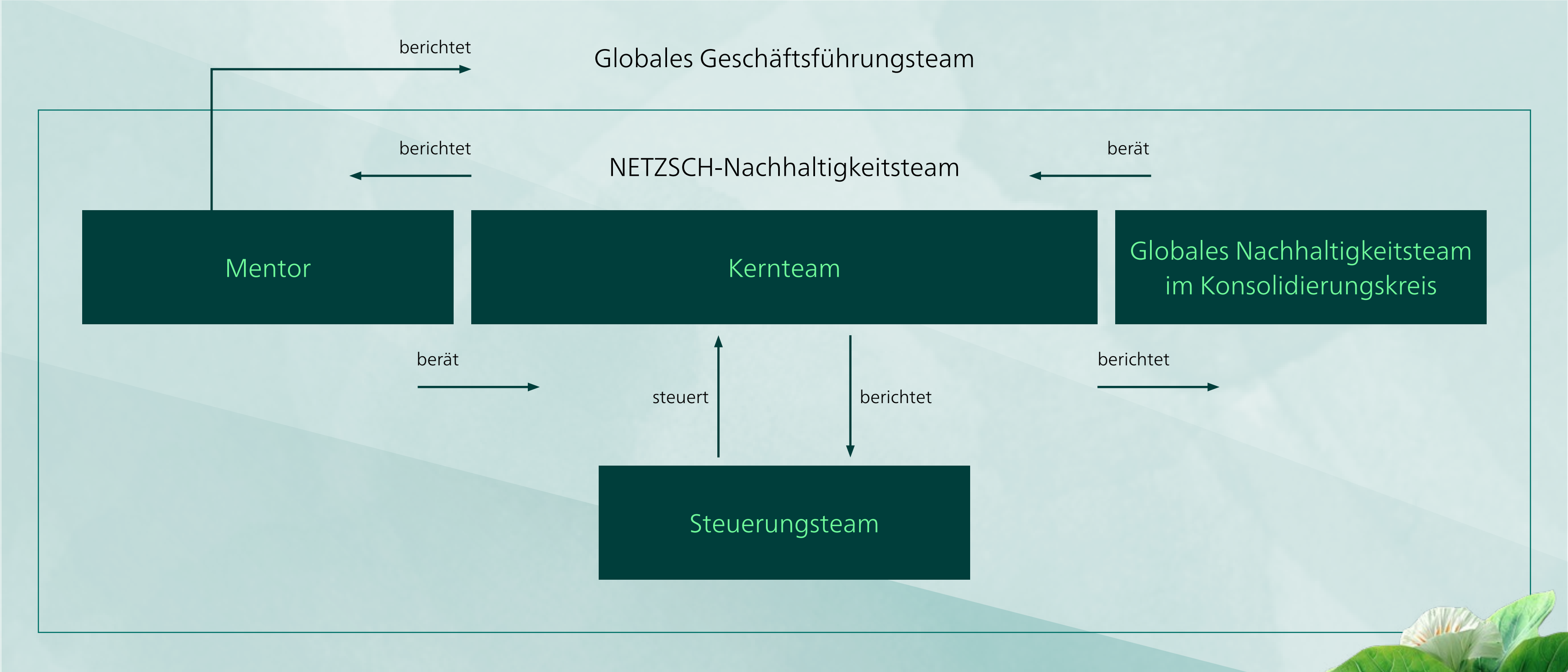
Im Rahmen dieses etablierten Reporting-Systems erhalten die Gesellschafterinnen und Gesellschafter transparente Informationen zu nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten. Monatliche Reports, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie das Strategie-Reporting gewährleisten eine kontinuierliche Nachvollziehbarkeit zentraler Entwicklungen. In den formellen Gesellschafterversammlungen werden hierzu kompakte und klar strukturierte Berichte vorgelegt.

Im Berichtsjahr 2025 konzentrierte sich die Arbeit der GGT auf die enge Verzahnung von strategischer Steuerung, Nachhaltigkeit und langfristiger Zukunftsfähigkeit. Zentrale Schwerpunkte waren die Weiterentwicklung der Strategy27, der Aufbau robuster Governance- und Steuerungsstrukturen sowie die frühzeitige Umsetzung der CSRD-Anforderungen. Ziel war es, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verantwortung und organisatorische Resilienz systematisch miteinander zu verbinden.

Zur Stärkung einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung wurde ein Rolling-Forecast-Modell als zentrales Instrument etabliert und durch eine einheitliche KPI-Logik im House of Performance ergänzt. Digitale Dashboards ermöglichen eine transparente, datenbasierte Steuerung und unterstützen fundierte Entscheidungen in einem volatilen Umfeld.

Nachhaltigkeit wurde zugleich als strategische Unternehmenssäule weiter verankert. Dazu zählten der Ausbau globaler Nachhaltigkeitsstrukturen, die freiwillige Erstellung des ersten ESRS-/CSRD-konformen Nachhaltigkeitsberichts, gezielte Investitionen in nachhaltige Infrastruktur – insbesondere am Campus Selb – sowie die Einführung des Konzepts Green Value zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle.

Flankierend wurden die globale Organisation, die Führungsstrukturen sowie die digitale und IT-Landschaft weiterentwickelt, um Effizienz, Transparenz und langfristige Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.



ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsystemen

Die Vergütungs- und Anreizsysteme innerhalb der NETZSCH Gruppe sind auf die langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität sowie auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtet. Vorrangige Ziele sind die Stärkung der finanziellen Substanz und die Sicherstellung einer ausreichenden Investitionsfähigkeit zur Unterstützung des langfristigen Wachstums.

Im Berichtszeitraum bestehen innerhalb der NETZSCH Gruppe keine Vergütungs- oder Anreizsysteme für Leitungsorgane, die an Nachhaltigkeitsaspekte, -ziele oder -wirkungen geknüpft sind. Nachhaltigkeitsbezogene Leistungsparameter werden derzeit nicht als Richtwerte für die finanzielle Vergütung herangezogen.

Die unternehmensweiten Anreizsysteme wurden vom Globalen Geschäftsführungsteam (GGT) verabschiedet und in enger Zusammenarbeit mit Personalabteilung ausgearbeitet. Sie bilden den verbindlichen Rahmen für die variable Vergütung auf den obersten Führungsebenen weltweit und stellen sicher, dass Leistungsanreize strategiekonform, transparent und einheitlich ausgestaltet sind. Entscheidungen über künftige Anpassungen oder Weiterentwicklungen der Anreizsysteme obliegen ebenfalls dem GGT.

Governance

ESRS 2 GOV-4: Erklärung der Sorgfaltspflicht

Die Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht sind nachfolgend aufgeführt. Die dazugehörigen Maßnahmen werden in den jeweiligen Kapiteln erläutert.

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitsberichterklärung
a. Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	GOV-2, GOV-3, SBM-3
b. Einbindung betroffener Interessensträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	GOV-2, SBM-2, IRO-1, S1-2, G1-2
c. Ermittlung der Bewertung negativer Auswirkungen	IRO-1, SBM-3
d. Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	E1-3, E5-2, S1-3, S1-4, G1-3
e. Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	GOV-5



ESRS 2 GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Das Risikomanagement ist bei NETZSCH als integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung etabliert und trägt zur strategischen Planung sowie zur langfristigen Unternehmensentwicklung bei. Es schafft Transparenz, unterstützt Entscheidungsprozesse, sichert Erfolgspotenziale und hilft, unerwünschte Risiken zu vermeiden.

Das Risikomanagementsystem ermöglicht eine frühzeitige Identifikation und Bewertung von Risiken auf Unternehmensebene. Die zentrale Risikomanagementrichtlinie definiert die grundlegenden Prozesse und Standards für das Risikomanagement innerhalb der NETZSCH Gruppe. Hierzu zählen unter anderem festgelegte Risikotragfähigkeitsgrenzen für jede Einheit und Organstruktur, ein spezifischer Zeithorizont für die Risikobetrachtung sowie ein Ad-hoc-Risikoreporting für neue oder sich gravierend verändernde Risiken.

Die identifizierten Risiken werden auf Basis ihres Erwartungswertes, der sich aus Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen ergibt, priorisiert und den Kategorien A (hoch), B (mittel) oder C (gering) zugeordnet.

Ergänzende Richtlinien, wie das Management Manual, der Code of Conduct, die Geschäftsordnung sowie die Finanz- und Investitionsrichtlinie, unterstützen die Umsetzung risikorelevanter Maßnahmen.

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt zentral bei der Geschäftsführung der NETZSCH Holding im Bereich Group Treasury. Der Risikomanager der NETZSCH Gruppe ist für die methodische Weiterentwicklung, die Implementierung sowie die Konsolidierung und Analyse der Risiken auf Gruppenebene zuständig. Er wird durch Risikomanager in den Geschäftsbereichen unterstützt, die die Einhaltung der definierten Standards in ihren

Governance

jeweiligen Einheiten sicherstellen und so ein einheitliches Risikomanagementsystem in der gesamten Unternehmensgruppe gewährleisten.

Das Reporting an die Geschäftsleitung erfolgt einmal jährlich. Darüber hinaus ist ein anlassbezogenes Reporting vorgesehen, sofern neue oder sich gravierend verändernde Risiken auftreten. Die detaillierten Prozesse sowie die Berichtsstrukturen sind in der Risikomanagement-Richtlinie festgelegt.

Zur systematischen Erfassung und Bewertung von Risiken nutzt die NETZSCH Gruppe die Risikomanagement-Plattform RiMIS® von antares. Die ermittelten Risiken befinden sich überwiegend im niedrigen bis mittleren Bereich; gesamtwirtschaftliche und politische Risiken werden als hoch eingestuft. Durch gezielte Maßnahmen stellt NETZSCH sicher, dass die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken beherrschbar bleiben.

Risikofelder	Einschätzung der Auswirkung		
	C (gering)	B (mittel)	A (hoch)
Gesamtwirtschaftliche und politische Risiken	■	■	■
Rechtliche Risiken	■		
Risiken im Umweltbereich	■		
Strategische Risiken	■	■	
Managementrisiken	■		
Absatzrisiken	■	■	
Beschaffungsrisiken	■	■	
Technologische Risiken	■		
Produktionstechnische Risiken	■		
Personalrisiken	■		
Risiken bei EDV und Verwaltung	■		
Sonstige Risiken	■		

ESRS 2 SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Strategy27

Mit der Vision „We have evolved our portfolio and organizations to elevate our customers’ success“ verfolgt NETZSCH ein klar definiertes strategisches Fünfjahresziel: die weitere Stärkung der Marktposition sowie die Umsetzung ambitionierter Zielsetzungen. Grundlage hierfür ist eine flexible Strategie mit jährlichen Überprüfungen und gezielten Anpassungen. Dieses Vorgehen verbindet langfristige Planung mit einem hohen Maß an Agilität und hat sich innerhalb der Unternehmensgruppe bewährt. Die Strategy27 wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, um frühzeitig auf Veränderungen im Marktumfeld reagieren zu können. Dabei werden strategische Initiativen geschärft, Budgets angepasst und Zielsetzungen konkretisiert, um die Wettbewerbsfähigkeit sowie die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens nachhaltig zu sichern.

NETZSCH verfolgt das Ziel, strategische Themen fokussiert und wirkungsvoll umzusetzen. Während das operative Tagesgeschäft in bewährter Qualität fortgeführt wird, erfolgt die Steuerung strategischer Projekte gezielt, um eine Überlastung der Organisation zu vermeiden. Die Anzahl der Initiativen ist bewusst begrenzt, um Ressourcen effizient einzusetzen und eine hohe Wirksamkeit der Projekte sicherzustellen.

Entsprechend setzt NETZSCH klare strategische Schwerpunkte in ausgewählten Zukunftsbranchen. In der Lebensmittelindustrie liegt der Fokus auf Innovationen im Bereich alternativer Proteine. Ein weiteres strategisches Wachstumsfeld bildet das Segment „Complex Materials“, das über Anwendungen in der Batterietechnologie hinaus anspruchsvolle Materialentwicklungen umfasst. Themen aus der Pharmabranche sind derzeit noch nicht Bestandteil der aktuellen Strategie und sollen gezielt in der nächsten Fünfjahresstrategie berücksichtigt werden. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf den Pharmamärkten

Strategie

in Europa und Nordamerika, die durch Innovations- und Ersatzinvestitionen geprägt sind.

Mit Beginn der nächsten Strategieperiode ab Ende 2027 richtet NETZSCH den langfristigen regionalen Fokus auf Indien, Südostasien und China. Durch diese strategische Ausrichtung mit klar definierten Prioritäten und einem konsequenten Fokus auf marktrelevante Innovationen stärkt NETZSCH die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens und schafft die Grundlage für resilientes, nachhaltiges Wachstum.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Fokus in der Strategy27, allerdings noch nicht integraler Bestandteil. Sie befindet sich aktuell in Vorbereitung und wird in einer künftigen Strategieperiode systematisch in die strategische Gesamtsteuerung der NETZSCH Gruppe eingebunden.

Unabhängig davon ist verantwortungsvolles und werteorientiertes Handeln seit jeher fest in der Unternehmenskultur verankert. Als Familienunternehmen steht NETZSCH für Respekt gegenüber Umwelt und Gesellschaft sowie für die Wertschätzung von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Nachhaltigkeitsvision wider: At NETZSCH, we are dedicated to green growth by balancing our PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.

Auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die NETZSCH Gruppe im Jahr 2023/24 zentrale Nachhaltigkeitsthemen definiert und darauf aufbauend eine klare Strategie mit Mission, Vision und Position entwickelt. Daraus leiten sich drei strategische Handlungsfelder ab: PLANET, PRODUCT und PEOPLE. Ergänzt werden sie durch die beiden Steuerungsthemen POLICY und PROFIT, die die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe gezielt unterstützen.

Zur Umsetzung setzt NETZSCH auf Transparenz und datenbasierte Steuerung. Ein Power-BI-Dashboard zeigt künftig Fortschritte und Zielerreichung. Sensitivitätsanalysen und Was-wäre-wenn-Szenarien – auch unter Einbeziehung von ESG-Risiken – erhöhen die Reaktionsfähigkeit. Regelmäßige Managementberichte ermöglichen schnelles Handeln bei Abweichungen. Zu den zentralen Berichten zählen der NETZSCH Business Climate Index, der Monatsbericht mit Umsatz und Auftragseingängen, der Monatsabschluss sowie ein Rolling Forecast für eine präzise Finanzplanung. Vierteljährliche Rückblicke unterstützen eine kontinuierliche Kursüberprüfung und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen.

Das weltweite Engagement der Mitarbeitenden verleiht der Nachhaltigkeitsstrategie ihre Stärke. Im engen Austausch mit den relevanten Stakeholdern definiert das Nachhaltigkeitsteam klare, messbare Ziele und entwickelt daraus eine fundierte, zukunftsorientierte Roadmap, die als verlässlicher Kompass für die weitere Entwicklung der NETZSCH Gruppe dient.

In enger Zusammenarbeit mit den Schlüsselabteilungen und der globalen Geschäftsführung hat die NETZSCH Gruppe klare, messbare Nachhaltigkeitsziele definiert. Ziel ist es, Nachhaltigkeit strategisch zu verankern sowie Fortschritte transparent und nachvollziehbar zu steuern. ESG-Ziele leisten dabei nicht nur einen Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung, sondern sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für langfristige Wertschöpfung und Reputation.

Die Nachhaltigkeitsziele gelten gruppenweit für die gesamte NETZSCH Gruppe und sind nicht auf einzelne Produkte, Dienstleistungen, Märkte oder Kundengruppen beschränkt. Eine detaillierte Darstellung und Konkretisierung erfolgt in den themenspezifischen Kapiteln zu den Umweltaspekten (ESRS E1-4, ESRS E5-3) sowie zu den Sozialaspekten (ESRS S1-5).

MISSION

We drive industrial progress to sustain a successful eco-system through generations.

Vision Statements

PLANET Build a green planet together

We become a greenhouse-gas-neutral company powered entirely by sustainable energy, ensuring a healthy PLANET for future generations.

Die NETZSCH Gruppe nimmt ihre Verantwortung ernst, den eigenen ökologischen Fußabdruck deutlich zu verringern. Im Fokus stehen dabei gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, nachhaltigen Beschaffung und Eigenversorgung – gestützt durch eine transparente Bilanzierung der Treibhausgasemissionen. Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit haben für NETZSCH angesichts globaler energiepolitischer Herausforderungen gleichermaßen hohe Priorität. Zugleich setzt sich die Unternehmensgruppe dafür ein, sämtliche Ressourcen so effizient und verantwortungsvoll wie möglich zu nutzen. Alle drei Geschäftsbereiche arbeiten bereits mit konkreten Ansätzen daran, diese Ziele im Alltag zu verankern – klar, messbar und praxisnah.

VISION

At NETZSCH, we are dedicated to green growth by balancing our PLANET, PRODUCT, and PEOPLE.

PRODUCT Build value with sustainable products

Our PRODUCTS are industry leaders in circularity – setting new standards in sustainability for our customers.

Alle drei Geschäftsbereiche von NETZSCH erweitern und verbessern kontinuierlich ihren Anteil an nachhaltigen Produkten. Im Innovationsprozess bewertet die Produktentwicklung neue Ideen nach verschiedenen Kriterien, wobei Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil ist. Entlang des Produktlebenszyklus bieten sich viele Ansatzpunkte – von den Rohstoffen über die Nutzungsphase bis hin zur Entsorgung. Mit seinen Nachhaltigkeitsaktivitäten möchte NETZSCH Wettbewerbsvorteile schaffen und die Kunden aktiv bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

POSITION

Sustainability is a key element of our Strategy²⁷. It is deeply embedded in our daily business, investment decisions, and corporate governance. This promise is particularly reflected in our framework, which provides a 360-degree approach to our company's ESG priorities.

PEOPLE Empower our people & stakeholder

At NETZSCH, everyone feels respected, valued, and truly belongs – taking responsibility for our PEOPLE and our entire value chain.

Der Fokus liegt auf den mehr als 4.716 Mitarbeitenden, deren Potenziale gezielt gefördert werden, um ein zukunftssicheres und vielfältiges Arbeitsumfeld zu schaffen. Systematische Maßnahmen verbessern kontinuierlich den Gesundheitsschutz, die Arbeitssicherheit und Prävention für die globale Belegschaft. Als international agierendes Unternehmen setzt NETZSCH auf Vielfalt, Inklusion, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was sich in vielfältigen Maßnahmen in den drei Geschäftsbereichen widerspiegelt.



Geschäftsmodell

NETZSCH revolutioniert seine Branchen durch konsequente Innovation und enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Partnern. Im offenen Austausch entstehen kreative Ideen, die nicht nur technologisch überzeugen, sondern auch ökologisch und wirtschaftlich tragfähig sind.

Diese Innovationskraft stärkt nicht nur bestehende Geschäftsmodelle, sondern eröffnet auch neue Perspektiven – flexibel, zukunftsgerichtet und bereit, komplexe Herausforderungen zu meistern. Dabei hat NETZSCH stets die Interessen aller internen und externen Stakeholder im Blick.

Geschäftsbereiche und Innovationstreiber

Holding

Unter der Führung der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG besteht das Unternehmen aus den drei Geschäftsbereichen Analysieren & Prüfen, Mahlen & Dispergieren sowie Pumpen & Systeme, die branchen- und produktorientiert ausgerichtet sind. Sie legen starken Wert auf die Produktentwicklung im Rahmen eines Innovationsökosystems. Diese Gruppenstruktur ermöglicht eine dezentrale Unternehmensführung, in der die Geschäftsbereiche agil auf Marktveränderungen reagieren können und die Holding als strategischer Architekt fungiert. Zusätzlich unterstützen die NETZSCH Business Services GmbH als interner Service-Dienstleister und NEDGEX als Inkubator für digitale Innovationen.

Interner Dienstleister

Die NETZSCH Business Services GmbH innerhalb der NETZSCH Gruppe bietet zentrale Dienstleistungen für die Unternehmen des Firmenverbunds. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Wachstums- und Zukunftsstrategie und dient als organisatorische Plattform, indem sie Prozesse in den Bereichen Human Resources, Intellectual Property Management, Facility Management, Information Technology und Finance bündelt, harmonisiert und optimiert. Ziel ist es, Effizienzpotenziale auszuschöpfen und die Transparenz über Strukturen, Bedarfe und Systeme zu erhöhen.

Digitaleinheit

NEDGEX, die Corporate Venturing und Investment Einheit der NETZSCH Gruppe, entwickelt innovative digitale Geschäftsmodelle und stärkt die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Nach fünf Jahren Wirken wurde die strategische Ausrichtung gezielt weiterentwickelt. Die Innovationsprogramme wurden neu strukturiert und stärker auf die Einbindung externen Kapitals ausgerichtet, um zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der stärkeren Einbindung von NEDGEX in gruppenstrategische Themen. Dafür wurde 2025 in einem Geschäftsbereich ein Business Development Team aufgebaut, das erste strategische Initiativen erfolgreich auf den Weg gebracht hat.

Corporate Venture

Die NETZSCH Process Intelligence GmbH (sensXPERT) ist ein Corporate Venture der NETZSCH Gruppe und entwickelt datengetriebene Lösungen zur Echtzeit-Überwachung und -Steuerung von Prozessen in der Kunststoff- und Verbundwerkstoffverarbeitung. Die Technologie kombiniert das Materialwissenschafts- und Sensorik-Know-how der NETZSCH Gruppe mit KI-gestützten Software- und Cloud-Lösungen im Kontext von Industrie 4.0.



Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Analysieren & Prüfen** ist weltweit führend in der thermischen Charakterisierung nahezu aller Werkstoffe. Er bietet umfassende Lösungen für thermische Analyse, Kalorimetrie, Bestimmung thermo-physikalischer Eigenschaften, Rheologie und Brandprüfung. Die langlebigen Geräte sind reparierbar, nachrüstbar und optimierbar, mit Ersatzteilen, die über Jahrzehnte verfügbar sind. Der Geschäftsbereich unterstützt Kunden dabei, Materialien vielfältig wiederzuverwenden und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Alle Geräte garantieren kompromisslose Genauigkeit und Stabilität für stets zuverlässige und präzise Ergebnisse. Durch das breite Produktportfolio können diverse Branchen abgedeckt werden.

Geschäftsfelder Analysieren & Prüfen:

- High Temperature Materials
- Polymers
- Life Science
- Energy & Electronics



Reduzierter Luftverbrauch bei gleichbleibender Messgenauigkeit

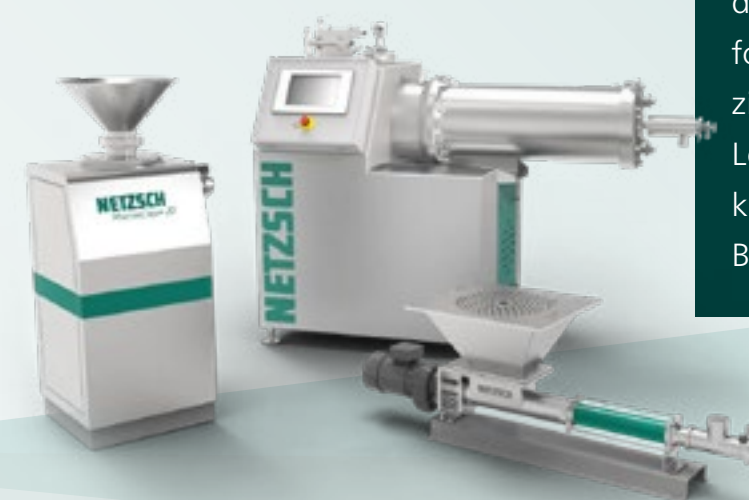
Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen hat die Kinexus-Serie für Anwendungen in der Rotationsrheometrie optimiert. Die Geräte benötigen einen geringeren Luftverbrauch sowie einen reduzierten Druckluftbedarf, während die Messgenauigkeit unverändert erhalten bleibt. Künftig werden 3 bar bei 15 l/min in Qualität 121 sowie 5 bar bei 150 l/min in Qualität 131 benötigt, statt zuvor 165 l/min bei 5 bar in Qualität 121. Diese Anpassung senkt den Energiebedarf und die Betriebskosten beim Kunden. (BDI) ausgezeichnet.

Der **Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren** setzt Maßstäbe in der Entwicklung innovativer Lösungen für das Mahlen, Dispergieren und Klassieren. Ob Chemie, Pharmazie, Lebensmittel oder Mineralien – NETZSCH liefert Maschinen und Anlagen, die Produktionsprozesse optimieren, die Produktqualität steigern und selbst anspruchsvollste Anforderungen erfüllen. Das Portfolio umfasst Nass- und Trockenmühlen, Mischer, Dispergier- und Klassiersysteme sowie komplette Prozesslösungen – präzise abgestimmt auf jede Anwendung. Kontinuierliche Innovation sorgt dafür, dass NETZSCH-Technologien höchste Effizienz mit aktuellen Industriestandards verbinden. NETZSCH denkt Effizienz neu – mit energieoptimierten Maschinen, ressourcenschonenden Prozessen und smarter Automatisierung. Der Fokus: weniger Energieverbrauch, weniger Abfall, mehr Produktivität. Digitale Lösungen verbessern die Produktionssteuerung und minimieren Emissionen. So unterstützt NETZSCH seine Kunden dabei, Umweltziele zu erreichen, ohne Kompromisse bei Leistung und Qualität einzugehen.

Geschäftsfelder

Mahlen & Dispergieren:

- Chemicals & Minerals
- Energy Solutions
- Food & Pharma
- AfterSales Support



Halalzertifizierter Verarbeitungsprozess für pflanzliche Milchersatzprodukte

Im Geschäftsbereich Mahlen & Dispergieren wurde im Rahmen eines Projekts mit einem international tätigen Lebensmittelhersteller für den asiatischen Markt der Verarbeitungsprozess zur Herstellung pflanzlicher Milchersatzprodukte auf Basis von Aprikosenkernen und schwarzem Sesam während der Lohnvermahlung mit einer ZumbaAnlage erfolgreich halal zertifiziert. Durch diese kundenspezifische HalalZertifizierung erweitert NETZSCH sein Leistungsportfolio um die gezielte Verarbeitung kunden und marktbezogener Anforderungen im Bereich pflanzenbasierter Lebensmittel.

Der Geschäftsbereich **Pumpen & Systeme** entwickelt, produziert und vertreibt seit mehr als 70 Jahren weltweit Verdrängerpumpen. Mit über 75.000 Pumpen pro Jahr setzt er weltweit Maßstäbe in Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit. Dank innovativer Materialien und Technik laufen die Pumpen zuverlässig, wartungsarm und ressourcenschonend – ideal für Anwendungen in der Abwasseraufbereitung, Biogasproduktion oder im Lebensmittelbereich. Durch hohe Fertigungstiefe entstehen maßgeschneiderte Lösungen für diverse Branchen, von Chemie über Lebensmittel bis hin zu Öl & Gas. Das Produktportfolio umfasst NEMO® Exzenterschneckenpumpen, TORNADO® Drehkolbenpumpen, NOTOS® Schraubenspindelpumpen sowie PERIPRO® Schlauchpumpen. Zerkleinerer und Dosiertechnik runden das Portfolio ab.

Geschäftsfelder Pumpen & Systeme:

- Umwelt & Energie
- Chemie & Papier
- Nahrung & Pharmazie
- Öl & Gas Mid-/Downstream
- Öl & Gas Upstream
- Kundenservice



Sonnenlichtpumpe

NETZSCH South Africa arbeitet am Standort Durban (Südafrika) mit der Ennos AG, einem Spinoff der Universität Bern, zusammen, um Kleinbauern in trockenen Regionen weltweit zu unterstützen. Ziel der Partnerschaft ist die Weiterentwicklung einer solarbetriebenen Pumpe zur Feldbewässerung. Im Fokus des Projekts steht insbesondere die Optimierung eines neuen Pumpenkopfs. Durch die Weiterentwicklung der Technologie leistet NETZSCH einen konkreten Beitrag zu nachhaltiger Bewässerung in Regionen mit unregelmäßigen oder geringen Niederschlägen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der NETZSCH Gruppe

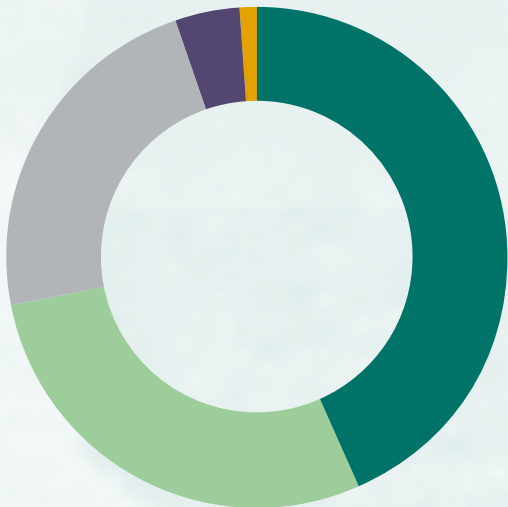
Für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gelten einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach den Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften.

Die Segmentberichterstattung ist nach HGB freiwillig und daher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Im Konzernabschluss erfolgt die Segmentierung nach Umsatzerlösen, gegliedert nach geografischen Märkten und Geschäftsbereichen

Der Erfolg der NETZSCH Gruppe basiert auf einer breiten Aufstellung in vielfältigen Märkten. In den Bereichen fossile Brennstoffe, Chemikalien herstellung, umstrittene Waffen sowie im Anbau und der Produktion von Tabak werden keine Einnahmen erzielt.

Strategie

Beschäftigungszahl nach geografischem Gebiet



Geografische Umsatzverteilung



Branchenanteile am Gesamtumsatz



Wertschöpfungskette

NETZSCH deckt in allen drei Geschäftsbereichen die gesamte globale Wertschöpfungskette ab – von der Beschaffung bis zur Wiederverwertung. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung und Fertigung hoch spezialisierter Maschinen und Geräte.

Vorgelagerte Prozesse

Zu den vorgelagerten Prozessen zählt die Beschaffung zentraler Rohstoffe und Komponenten – darunter Stahl, Kunststoffe, elektronische Bauteile und Spezialteile. Diese werden von internationalen Lieferanten an die weltweit verteilten Produktionsstandorte geliefert. Auch Energie, IT-Ausstattung und Betriebsmittel gehören zu den essenziellen Ressourcen.

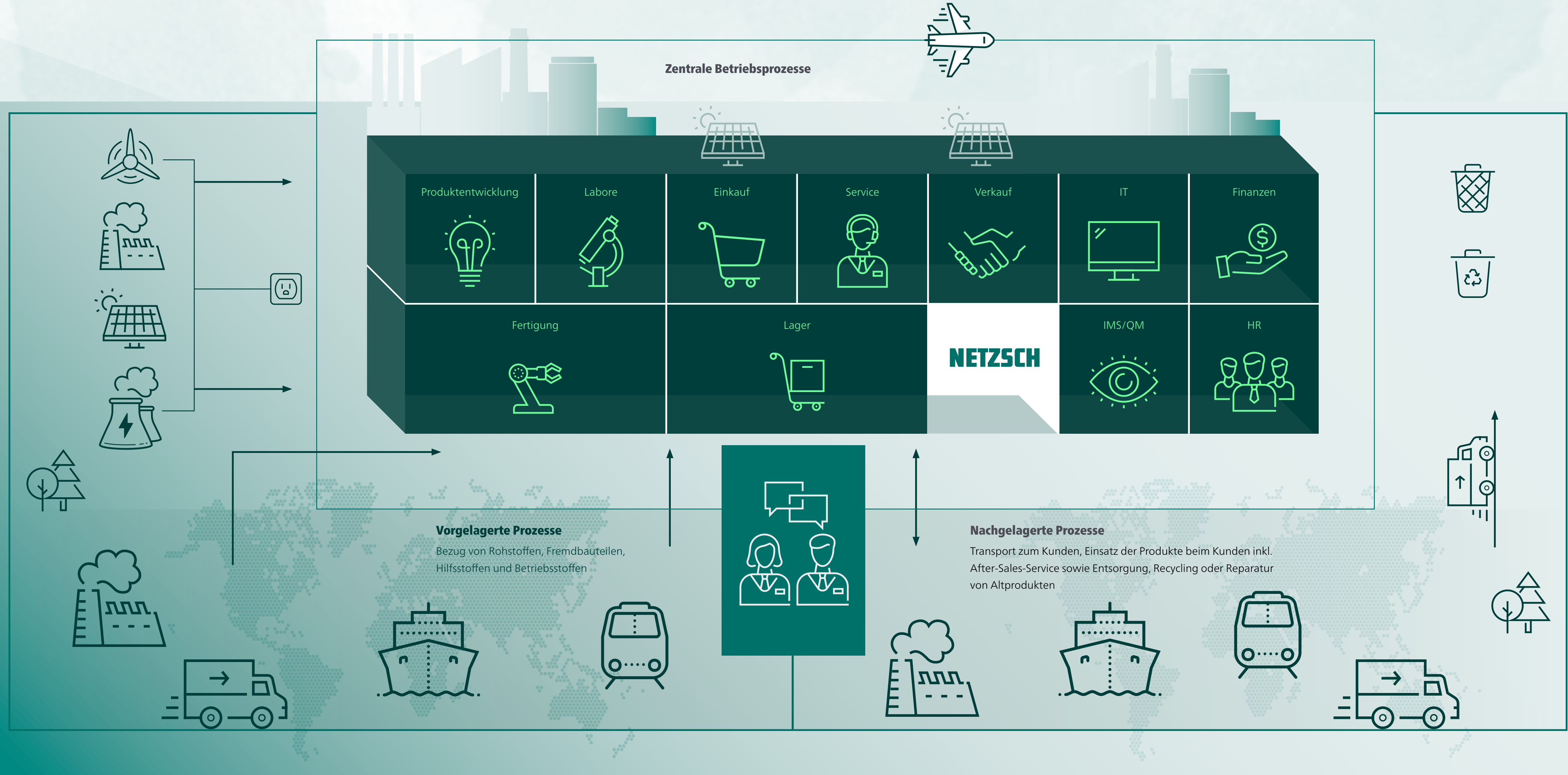
Zentrale Betriebsprozesse

Die zentralen Prozesse reichen von der Produktentwicklung über die Fertigung bis hin zur Auslieferung an die Kunden. Im Fokus stehen maßgeschneiderte Lösungen, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und höchste Qualitätsstandards. Ergänzt wird dies durch eigene Forschungslabore sowie unterstützende Funktionen wie Personal, IT und Finanzen.

Nachgelagerte Prozesse

Nachgelagert bietet NETZSCH umfassende After-Sales-Leistungen – darunter Wartung, Refurbishment und Recycling. Die Kunden profitieren von einem zuverlässigen Support über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Die Systeme und Maschinen von NETZSCH kommen weltweit in zahlreichen Branchen zum Einsatz – von der Chemie- und Lebensmittelindustrie bis hin zu Forschungseinrichtungen und der Öl- und Gasbranche.





ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessensträger

NETZSCH ist Teil eines weitreichenden Netzwerks aus Kunden, Lieferanten, Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen, Medien sowie politischen Entscheidungsträgern. Eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit diesen Interessengruppen ist entscheidend, um nachhaltige Entwicklungen gezielt voranzutreiben und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu gestalten.

Im Rahmen der Analyse der Wertschöpfungskette wurden die folgenden Stakeholder und ihre jeweiligen Interessen identifiziert, die maßgeblichen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten der NETZSCH Gruppe haben:

Strategie

Interne Interessengruppen

Mitarbeitende, Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung

Die Mitarbeitenden, einschließlich Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung, bilden das Fundament der NETZSCH Gruppe. Ihr Engagement, ihre Qualifikation und ihre Ideen sind maßgeblich für die Umsetzung der Unternehmensziele. Eine motivierte, gut ausgebildete Belegschaft ist die Grundlage für Innovationskraft und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Externe Interessengruppen

Kunden

Zu den wichtigsten Stakeholdern gehören die Kunden aus verschiedenen Industriezweigen wie der Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Umwelttechnik. Sie vertrauen auf maßgeschneiderte Lösungen, die präzise auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Ihre Zufriedenheit ist für NETZSCH ein entscheidender Erfolgsfaktor – deshalb stehen Servicequalität und Kundennähe an oberster Stelle.

Lieferanten und strategische Partner

Lieferanten und strategische Partner stellen Ressourcen und Dienstleistungen bereit, die für die Produktion und Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse erforderlich sind. Sie unterstützen die Sicherung von Qualität und Prozessstabilität und tragen zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung bei. Langfristige Partnerschaften fördern Stabilität und ermöglichen gemeinsame Innovationsvorhaben.

Banken und Finanzinstitute

Banken und Finanzinstitute leisten einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität der Unternehmensgruppe. Ihre Unterstützung stärkt die finanzielle Leistungsfähigkeit und ermöglicht nachhaltiges Wachstum.

Benachbarte Unternehmen

Die Zusammenarbeit mit benachbarten Unternehmen fördert Synergien, stärkt die regionale Wirtschaft und schafft Raum für gemeinsame Innovationen. So entstehen lokale Netzwerke, von denen alle profitieren. Behörden und Regulierungsstellen definieren die rechtlichen Rahmenbedingungen. Ein kontinuierlicher, aktiver Austausch ist unerlässlich, um Anforderungen frühzeitig zu erkennen und zuverlässig umzusetzen.

Gesellschaft

NETZSCH übernimmt Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften sowie durch Engagement in sozialen, kulturellen und humanitären Projekten – auf lokaler und globaler Ebene.

Natur

Die Natur ist Ressourcengrundlage und zugleich vom wirtschaftlichen Handeln betroffen. NETZSCH kommt seiner ökologischen Verantwortung durch die Auswertung von Umweltdaten und nachhaltiges Wirtschaften nach.



Einbeziehung der Stakeholder

Die NETZSCH Gruppe hat noch weitere Stakeholder und Interessengruppen, deren Bedürfnisse und Erwartungen für die nachhaltigen Erfolge berücksichtigt werden müssen. Die genannten Stakeholder wurden gezielt in den Prozess zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen.

Um ein möglichst umfassendes und repräsentatives Bild zur Relevanz einzelner Nachhaltigkeitsthemen zu gewinnen, wurde im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse eine Online-Umfrage durchgeführt. Über 1.000 Stakeholder wurden 2024 zu ausgewählten ESG-Themen befragt. Die Themenauswahl basierte auf zuvor identifizierten potenziellen Auswirkungen. Ziel war es, die wahrgenommene Bedeutung und den Handlungsbedarf sowohl aus interner Sicht als auch aus Perspektive externer Anspruchsgruppen zu erfassen.

Die Rücklaufquote der Umfrage war jedoch gering, was die Aussagekraft und Repräsentativität der Ergebnisse einschränken. Zudem wählten viele Teilnehmende die Option „Frage kann nicht beantwortet werden“ – ein möglicher Hinweis auf fehlende Informationen oder ein begrenztes Interesse an bestimmten Themenfeldern.

Trotz dieser Herausforderungen konnten klare thematische Schwerpunkte identifiziert werden. Besonders hoch wurde der Handlungsbedarf in den Bereichen Klimawandel, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sowie mit Blick auf die eigene Belegschaft eingeschätzt. Das globale Geschäftsführungsteam wurde über die Ergebnisse der Stakeholder-Befragung informiert.

Die kontinuierliche Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den Europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung soll dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Themen weiter zu schärfen und einen offenen, fortlaufenden Dialog mit den Stakeholdern zu fördern. Darüber hinaus wird die ESRS-Berichterstattung genutzt, um Stakeholder aktiv einzuladen, über die eingerichtete E-Mail-Adresse GR.sustainability@netzsch.com mit NETZSCH in Kontakt zu treten.

ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Im Einklang mit ESRS SBM-3 werden die identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) sowie deren Einfluss auf Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette in den jeweiligen themenspezifischen Abschnitten erläutert. Die Angaben erfolgen für Umweltbelange unter ESRS E1 und ESRS E5 sowie für Sozialbelange unter ESRS S1.



ESRS 2 Allgemeine Angaben

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

NETZSCH

ESRS 2 IRO-1: Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse aus 2024 bei NETZSCH basiert auf den methodischen Vorgaben des EFRAG-Leitfadens. Ausgangspunkt war die Abgrenzung der Scopes sowie die Berücksichtigung unternehmensspezifischer Kontexte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Eine Analyse der Materialflüsse diente als Grundlage zur Ermittlung potenzieller Auswirkungen, Chancen und Risiken.

Zur Bewertung ökologischer, sozialer und finanzieller Themen – ebenso wie finanzieller Chancen und Risiken (IROs) – wurde ein mehrstufiger Analyseprozess durchgeführt. In einem internen Workshop mit dem Nachhaltigkeitsteam wurden erste Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und hinsichtlich ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Relevanz eingeordnet. Auch indirekte Effekte wurden berücksichtigt.

Ein ergänzender Online-Workshop diente der Bewertung finanzieller Risiken und Chancen. Im Anschluss wurde eine Strategie zur gezielten Stakeholder-Einbindung entwickelt, inklusive einer Online-Befragung externer Anspruchsgruppen (siehe ESRS 2 SBM-2).

Ergänzend zur Primärdatenerhebung erfolgte eine umfassende Analyse bestehender Sekundärdaten. Dazu zählten interne Mitarbeiterbefragungen, relevante Kennzahlen sowie strategische Unternehmensdokumente. Besonders soziale Themen wie Gleichstellung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Menschenrechte erwiesen sich aus Sicht der Mitarbeitenden als besonders relevant. Gleichzeitig zeigte sich Handlungsbedarf bei der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken ins bestehende Risikomanagement. Auch ökologische und soziale Kennzahlen wie Energieverbrauch, Emissionen und Diversität lieferten wertvolle Impulse.

Im nächsten Schritt wurden alle identifizierten Auswirkungen gemäß den Kriterien der ESRS bewertet: Eintrittswahrscheinlichkeit, Reichweite, Ausmaß und Unumkehrbarkeit. Ein Fokus galt dabei auch dem „stillen Stakeholder“ Natur.

Nach der separaten Bewertung finanzieller Chancen und Risiken wurden alle Ergebnisse zusammengeführt, priorisiert und in einer Wesentlichkeitsmatrix visualisiert. Die finalen Themen validierte das Management und legte damit die Basis für die weitere Nachhaltigkeitsberichterstattung.



ESRS 2 Allgemeine Angaben

ESRS 2 IRO-2: Von der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckte Angabepflichten

Die Liste, der von dieser Nachhaltigkeitserklärung abgedeckten Angabepflichten, resultiert aus der internen Wesentlichkeitsbewertung und entspricht den im Inhaltsverzeichnis angegebenen 3 P – PLANET, PRODUCT, PEOPLE. Für eine vereinfachte grafische Veranschaulichung werden die aggregierten Ergebnisse je ESRS-Kapitel nachfolgend dargestellt.



Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS-Wesentlichkeitsmatrix



Für die zweite Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2024/25 bildet die im Vorjahr durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse die Grundlage. Diese Analyse wurde für den vorliegenden Bericht unverändert und in identischer Form übernommen. Auf dieser Basis wurden folgende Themengebiete als wesentlich für die NETZSCH Gruppe identifiziert:

- **ESRS E1: Klimawandel**
- **ESRS E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**
- **ESRS S1: Eigene Belegschaft**



Biodiversität auf dem NETZSCH Campus

Auf dem NETZSCH Campus in Waldkraiburg sind sechs Bienenvölker eines regionalen Imkers angesiedelt. Auf einer großflächigen Blühwiese hinter dem Produktionsgebäude finden sie einen geeigneten Lebensraum und leisten durch ihre Bestäubungsaktivität einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Der von den Bienenvölkern erzeugte Honig wird auf dem Wochenmarkt in Waldkraiburg angeboten. Auch wenn Biodiversität im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentliches Thema identifiziert wurde, engagiert sich NETZSCH freiwillig für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Als nicht wesentlich wurden zum aktuellen Berichtszeitraum folgende Nachhaltigkeitsaspekte bewertet:

▪ **ESRS E2: Umweltverschmutzung**

Die Stakeholder-Befragung ergab, dass Umweltverschmutzung derzeit nicht als wesentlich angesehen wird. Weder die Herstellung noch der Einsatz der Produkte haben gravierende Auswirkungen auf die Umwelt in Bezug auf Umweltverschmutzung.

▪ **ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen**

Der Wasserverbrauch wird kontinuierlich überwacht. An keinem NETZSCH-Standort weltweit ist mit akutem Wassermangel zu rechnen. Daher wird das Thema Wasser- und Meeresressourcen im Vergleich zu anderen Aspekten als weniger relevant eingestuft, da NETZSCH weder große Mengen Grundwasser verbraucht noch auf Meeresressourcen angewiesen ist.

▪ **ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme**

Die Stakeholder-Befragung zeigt, dass biologische Vielfalt und Ökosysteme nicht als wesentlich angesehen werden. Aufgrund der Wertschöpfungskette hat NETZSCH keinen relevanten Einfluss auf den Verlust der biologischen Vielfalt. Daher wird dieser Aspekt für die aktuelle Berichtsperiode als unwesentlich bewertet.

▪ **ESRS S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Die Lieferanten werden sorgfältig geprüft, um die Einhaltung sozialer Standards sicherzustellen. Die Rechte der Mitarbeitenden entlang der Wertschöpfungskette werden gewahrt. Die Stakeholder-Befragung bestätigt, dass dieser Aspekt nicht als wesentlich betrachtet wird.

▪ **ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften**

Die Geschäftstätigkeit findet überwiegend in Ländern statt, in denen die sozialen Rechte der Mitarbeitenden respektiert werden. Daher wird dieser Aspekt für die NETZSCH Gruppe nicht als wesentlich eingestuft.

▪ **ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer**

Die Stakeholder-Befragung ergab, dass dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft wird. Es lassen sich keine erheblichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und der Produkte auf Verbraucher und Endnutzer feststellen.

▪ **ESRS G1: Unternehmenspolitik**

Da die Stakeholder keinen direkten Handlungsbedarf in der Unternehmenspolitik sehen, wird dieses Thema als nicht wesentlich eingestuft. Dennoch berichtet NETZSCH freiwillig über seine Governance-Maßnahmen, da Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachtet wird.

EU-Taxonomie

„**Unser Anspruch** ist es, klimagerecht zu wachsen – indem wir die **Chancen der Transformation** nutzen, mit Weitblick global investieren und **verantwortungsvoll nachhaltig** wirtschaften.“

Jens Niessner | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



Angaben nach Art. 8 der Verordnung 2020/852 (Taxonomie-Verordnung)

Die EU-Taxonomie-Verordnung wurde 2021 als zentrales Instrument des European Green Deals eingeführt. Ihr Ziel: Kapital gezielt in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten lenken. Dafür legt sie einheitliche Kriterien zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit fest – basierend auf sechs Umweltzielen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft oder dem Schutz der Biodiversität. Eine wirtschaftliche Tätigkeit gilt als taxonomiekonform, wenn sie mindestens einem dieser Ziele wesentlich dient, keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere hat (DNSH: Do No Significant Harm) und grundlegende Schutzstandards einhält.

Die NETZSCH Gruppe hat die Umsetzung der Taxonomie-Verordnung systematisch in mehreren Schritten gestartet. Zunächst wurden alle wirtschaftlichen Aktivitäten anhand der NACE-Codes geprüft, um ihre grundsätzliche Taxonomiefähigkeit zu bewerten. Dabei zeigte sich: NETZSCH leistet mit mehreren Aktivitäten einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, in geringerem Umfang auch zum Klimaschutz. Relevante Tätigkeiten wurden auf Basis von Umsatz, Investitionen (CapEx) und Betriebskosten (OpEx) identifiziert. Als wesentlich gelten unter anderem:

- Herstellung von Pumpen für Biogasanlagen – NACE-Code C28.13
- Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten – NACE-Codes C26, C27
- Verkauf von Ersatzteilen in allen drei Geschäftsbereichen – NACE-Codes C26, C27
- Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung – NACE-Code C33.12

Diese Tätigkeiten bildeten die Grundlage für die anschließende Bewertung ihrer Taxonomiekonformität. Im nächsten Schritt wurde geprüft, ob sie explizit in den delegierten Rechtsakten der EU-Taxonomie aufgeführt sind – entweder im Bereich Klimaschutz oder anderer Umweltziele. Eine Übersicht zur Zuordnung der einzelnen Tätigkeiten zu den Umweltzielen und ihrer Taxonomiefähigkeit zeigt die folgende Tabelle:

	CCM-Abschwächung des Klimawandels	CE-Kreislaufwirtschaft
1.2 Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		■
3.1 Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	■	
5.1 Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung		■
5.2 Verkauf von Ersatzteilen		■

Im dritten Schritt der Taxonomiebewertung hat die NETZSCH Gruppe die zuvor als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten auf ihre tatsächliche Konformität mit den Anforderungen der EU-Taxonomie geprüft. Im Fokus standen dabei drei zentrale Kriterien: der wesentliche Beitrag zu einem Umweltziel, das Vermeiden negativer Auswirkungen auf andere Umweltziele (Do No Significant Harm) sowie die Einhaltung sozialer Mindeststandards (Minimum Safeguards).

Methodikbeschreibung Umsatz-, CapEx- und OpEx-KPI

Umsatz-KPI

In den Nenner des Umsatz-KPI fließen sämtliche Nettoumsatzerlöse der NETZSCH Gruppe ein, wie sie im Konzernabschluss ausgewiesen sind. Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den einzelnen taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Tätigkeiten erfolgt auf Basis der konkreten Tätigkeits-

beschreibungen der EU-Taxonomie; NACE-Codes wurden dabei unterstützend zur Strukturierung herangezogen. Nicht einbezogen wurden Umsätze aus Tätigkeiten, die nicht von einer in den Delegierten Rechtsakten beschriebenen taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit erfasst sind.

CapEx-KPI

Der Nenner des CapEx-KPI umfasst die Investitionsausgaben der Gruppe im Sinne der EU-Taxonomie, insbesondere Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vor Abschreibungen, Neubewertungen und Wertminderungen. Die Zuordnung zu den taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Tätigkeiten erfolgt auf Basis des jeweiligen Verwendungszusammenhangs der Investition innerhalb der identifizierten Taxonomie-Aktivitäten. Soweit die Investitionen Vermögenswerte oder Prozesse betreffen, die unmittelbar mit taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Umsatzaktivitäten verbunden sind, erfolgt die Einordnung als CapEx Typ A.

OpEx-KPI

Der Nenner des OpEx-KPI umfasst die nach der EU-Taxonomie berücksichtigungsfähigen direkten, nicht aktivierten operativen Aufwendungen, insbesondere für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Leasingverhältnisse, Wartung und Instandhaltung sowie sonstige direkte Aufwendungen im Zusammenhang mit der laufenden Bewirtschaftung von Sachanlagen des Anlagevermögens. Die Zuordnung zu einzelnen taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Tätigkeiten erfolgt anhand des unmittelbaren funktionalen Bezugs der jeweiligen Aufwendungen zur betreffenden Wirtschaftstätigkeit. Nicht einbezogen wurden operative Aufwendungen, die keinen solchen direkten Bezug zu taxonomierelevanten Tätigkeiten aufweisen. Soweit die erfassten Aufwendungen unmittelbar mit taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Umsatzaktivitäten verbunden sind, erfolgt die Einordnung als OpEx Typ A.

Wesentlicher Beitrag

Die Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten – C26, C27 (Aktivität 1.2) wurde als wesentlicher Beitrag zur Kreislaufwirtschaft eingestuft. Die hoch spezialisierten Messgeräte des Geschäftsbereichs Analysieren & Prüfen – etwa für thermische Analyse, Rheologie oder die Bestimmung thermophysikalischer Eigenschaften – erfüllen zahlreiche Anforderungen an ein kreislauforientiertes Produktdesign, auch wenn sie nicht unter das EU-Umweltzeichen fallen. Sie sind langlebig, energieeffizient, recyclingfähig sowie wartungs- und demontagefreundlich. Ersatzteile sind mindestens zehn Jahre verfügbar; die Instandhaltung erfolgt durch firmeneigene Servicetechniker. Darüber hinaus erfüllt NETZSCH die RoHS-Richtlinie, ersetzt aktiv gefährliche Stoffe durch unbedenklichere Alternativen, erhöht den Einsatz recycelter Materialien und gestaltet Verpackung sowie Transport ressourcenschonend und CO₂-optimiert.

Die Herstellung von Pumpen für Biogasanlagen (NACE C28.13; Aktivität 3.1) wurde als wesentliche Tätigkeit im Sinne des Umweltziels Klimaschutz eingestuft. Diese Pumpen unterstützen die Nutzung erneuerbarer Energieträger, indem sie die Effizienz von Biogasanlagen erhöhen und dadurch zur Steigerung der Produktion klimafreundlicher Energie beitragen. Durch ihre technische Auslegung leisten sie einen messbaren Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und fördern den Übergang zu einer nachhaltigen, emissionsarmen Energieversorgung. Die Tätigkeit ist als Enabling Activity einzuordnen, da die hergestellten Technologien unmittelbar dazu beitragen, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel Klimaschutz leisten können. Die Einordnung erfolgt damit nicht als unmittelbar selbst beitragende Umsatztätigkeit im Sinne einer Transitionstätigkeit, sondern als ermöglichende Tätigkeit innerhalb der Systematik der EU-Taxonomie.

Die Tätigkeiten im Bereich Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung – C33.12 (Aktivität 5.1) leisten einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Durch die Instandsetzung und technische Wiederherstellung bereits genutzter Produkte wird deren Nutzungsdauer signifikant verlängert. Dies ermöglicht die erneute Verwendung

bestehender Materialien und Komponenten und reduziert zugleich die Notwendigkeit einer ressourcenintensiven Neuproduktion.

Der Verkauf von Ersatzteilen in allen drei Geschäftsbereichen - C26, C27 (Aktivität 5.2) stellt einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft dar. Durch die Bereitstellung passgenauer Ersatzteile wird die Lebensdauer bestehender Produkte verlängert, indem deren Funktionsfähigkeit erhalten oder wiederhergestellt wird. Dies unterstützt einen ressourcenschonenden Umgang, da die Notwendigkeit von Neuproduktionen reduziert und somit Materialeinsatz sowie Energieverbrauch verringert werden. Gleichzeitig führt die längere Nutzungsdauer der Produkte zu einer Reduktion von Abfallströmen. Insgesamt trägt die Tätigkeit damit substantiell zur Förderung zirkulärer Wertschöpfung bei.

Im Rahmen der Taxonomie-Prüfung wurden neben den identifizierten taxonomiefähigen Aktivitäten weitere Tätigkeiten der NETZSCH Gruppe analysiert, die jedoch nicht in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie eingeordnet werden konnten. Diese wirtschaftlichen Tätigkeiten wurden als nicht taxonomiefähig eingestuft, da sie von keiner in den einschlägigen Delegierten Rechtsakten beschriebenen taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit erfasst werden. In diesen Fällen ist eine Prüfung der technischen Bewertungskriterien einschließlich der Anforderungen zum wesentlichen Beitrag und zu den DNSH-Kriterien nicht möglich.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH-Kriterien)

Die Prüfung der ‚Do No Significant Harm‘-Kriterien wurde für die vier taxonomielevanten Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 durchgeführt. Soweit einzelne DNSH-Kriterien für mehrere Aktivitäten nach demselben methodischen Ansatz geprüft wurden, erfolgt die Darstellung zusammengefasst; die jeweils betroffenen Aktivitäten sind nachfolgend ausdrücklich benannt.

Anpassung an den Klimawandel

Für die Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 wurde eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse nach dem in Anlage A der EU-Taxonomie vorgesehenen Ansatz durchgeführt. Grundlage waren die Klimaszenarien RCP 2.6, RCP 4.5 und RCP 8.5 sowie standortbezogene Datenquellen. Für die relevanten Standorte wurden die potenziellen physischen Klimarisiken systematisch identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit, Exposition, Verwundbarkeit und potenziellem Schadensausmaß bewertet. Soweit materielle physische Klimarisiken identifiziert wurden, wurden geeignete Anpassungsmaßnahmen definiert und in die betriebliche Risikosteuerung einbezogen.

Wasser- und Meeresressourcen

Für die Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 wurde geprüft, ob durch die jeweiligen Prozesse eine erhebliche Beeinträchtigung des Umweltziels ‚nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘ verursacht werden kann. Die Prüfung umfasste insbesondere den Umgang mit Wasserentnahmen, Einleitungen, wassergefährdenden Stoffen sowie standortbezogenen Risiken für Oberflächengewässer und Grundwasser. Auf Basis der bestehenden Produktions-, Service- und Umweltmanagementprozesse wurden keine Hinweise darauf identifiziert, dass die Tätigkeiten zu einer Verschlechterung des Zustands betroffener Wasserkörper führen oder der Erreichung eines guten Zustands von Oberflächengewässern, Grundwasser oder Meeresgewässern entgegenstehen. Soweit an einzelnen Standorten wasserrechtliche Vorgaben einschlägig sind, werden diese im Rahmen der bestehenden Genehmigungs- und Compliance-Prozesse eingehalten und überwacht.

Kreislaufwirtschaft / Abfall

Im Hinblick auf die DNSH-Anforderungen zur Kreislaufwirtschaft wurde für die Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 geprüft, ob bei Herstellung, Reparatur, Wiederaufarbeitung, Wiederaufbereitung und Ersatzteillieferung vermeidbare Abfälle erzeugt oder verwertbare Materialien dem Kreislauf

entzogen werden. Dabei wurden insbesondere interne Vorgaben zur Abfalltrennung, Rückführung von Komponenten, Wiederverwendung von Bauteilen sowie bestehende Entsorgungs- und Recyclingprozesse berücksichtigt. Für die Aktivitäten 5.1 und 5.2 wurde ergänzend berücksichtigt, dass diese Tätigkeiten unmittelbar der Lebensdauerverlängerung bestehender Produkte dienen und damit dem Ziel der Ressourcenschonung und Abfallvermeidung nicht entgegenstehen.

Umweltverschmutzung / Gefahrstoffe

Die DNSH-Prüfung zu gefährlichen Stoffen und Umweltverschmutzung wurde für die Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 anhand der jeweils einschlägigen Stoff-, Abfall- und Umweltmanagementprozesse durchgeführt. Für die Aktivitäten 5.1 und 5.2 erfolgte die Prüfung nach identischer Systematik, da beide Tätigkeiten im Rahmen der Service- und Ersatzteilprozesse vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Lagerung, Handhabung, Entsorgung und Rückführung von Stoffen und Komponenten unterliegen. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Hinweise auf eine erhebliche Beeinträchtigung des Umweltziels, insbesondere weil der Umgang mit relevanten Stoffen, Reststoffen und Abfällen über etablierte Compliance- und Umweltmanagementprozesse gesteuert wird.

Biodiversität und Ökosysteme

Für die Aktivitäten 1.2, 3.1, 5.1 und 5.2 wurde geprüft, ob die jeweiligen Standorte oder Prozesse zu erheblichen Beeinträchtigungen biodiversitäts-sensibler Gebiete oder geschützter Ökosysteme führen können. Dabei wurden insbesondere die Standortnutzung, Flächeninanspruchnahme sowie mögliche Auswirkungen auf Schutzgebiete und ökologisch sensible Flächen betrachtet. Da die relevanten Tätigkeiten an bestehenden Standorten auf bereits industriell genutzten Flächen ausgeübt werden und keine Hinweise auf erhebliche negative Auswirkungen auf Schutzgebiete oder sensible Ökosysteme vorliegen, wurde insoweit kein erhebliches DNSH-Risiko identifiziert.

Einhaltung des Mindestschutzes

Ergänzend wurde die Einhaltung der sozialen Mindestgarantien überprüft. Die Prüfung ergab, dass NETZSCH die Anforderungen in den Bereichen Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, Steuergerechtigkeit und fairer Wettbewerb erfüllt. Die Einhaltung der Menschenrechtsstandards wird durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt, darunter ein unternehmensweiter Verhaltenskodex, eine verbindliche Menschenrechtserklärung, die Umsetzung der Lieferkettensorgfaltspflicht, die Nutzung von EcoVadis zur Lieferantenbewertung sowie ein Beschwerdesystem gemäß dem deutschen Lieferkettengesetz. Maßnahmen zur Korruptionsprävention umfassen ein internes Compliance-System, regelmäßige Schulungen und verbindliche Richtlinien.

Auch im Bereich Steuertransparenz ist NETZSCH aktiv. Ein konzernweites Tax-Compliance-Management-System befindet sich im Aufbau und wird durch gezielte Schulungsmaßnahmen für steuerlich relevante Funktionen ergänzt. Zur Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs gelten klare Regeln zur Vermeidung kartellrechtlicher Verstöße. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße oder Ermittlungen gemeldet.

Nach Abschluss der Prüfung der Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität wurden im vierten Schritt die relevanten Anteile an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) ermittelt. Auf dieser Grundlage wurde berechnet, welchen Anteil taxonomiefähige und taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten am jeweiligen Gesamtwert im Geschäftsjahr 2024/25 ausmachen.

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)										
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatzanteil Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeres- ressourcen (7)	Kreislauf- wirtschaft (8)	Umweltver- schmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeres- ressourcen (13)	Kreislauf- wirtschaft (14)	Umweltver- schmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxon- omiekon- former (A.1.) oder taxon- omiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1 (18)	Kategorie Ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangs- tätigkeiten (20)	
		EUR	%	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	Prozent	E	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	103.728.509,78	13%	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	3%			
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	27.272.065,48	3%	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%			
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	183.220.808,40	22%	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%			
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	2.021.524,70	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	/	J	J	J	J	J	J	0%	E		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		316.242.908,36	38%	0%	0%	0%	38%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	3%			
Davon Ermöglichende Tätigkeiten		2.021.524,70	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0%			
Davon Übergangstätigkeiten		0,00	0%	0%																
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	11.697.205,47	1%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL							13%				
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	39.316.352,90	5%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL											
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	44.480.486,43	5%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL											
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	0,00	0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		95.494.044,80	12%	1%	0%	0%	12%	0%	0%											
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		411.736.953,16	50%	1%	0%	0%	50%	0%	0%							44%				
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		413.836.891,04	50%																	
Gesamt (A + B)		825.573.844,20	100,00%																	
				J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit N/EL — „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit EL — Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit N/EL — Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit																

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltver- schmutzung (8)	Kreislauf- wirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltver- schmutzung (14)	Kreislauf- wirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxon- omiekon- former (A.1.) oder taxon- omiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie Ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangs- tätigkeiten (20)
		EUR	%	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	1.807.375,51	4%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	1.092.296,96	3%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	5.892.005,15	14%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	45.392,31	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	/	J	J	J	J	J	J	0%	E	
CapEx- ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		8.837.069,93	21%	0%	0%	0%	0%	21%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		45.392,31	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon Übergangstätigkeiten		0,00	0%																
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	203.813,23	0%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	1.574.693,08	4%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	1.430.401,15	3%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	0,00	0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3.208.907,46	8%	0%	0%	0%	0%	8%	0%								0%		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		12.045.977,39	29%	0%	0%	0%	0%	29%	0%								0%		

B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN		
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	29.220.738,59	71%
Gesamt	41.266.715,98	100%

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
N/EL — „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
EL — Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit
N/EL — Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	OpEx (3)	CapEx-Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltver- schmutzung (8)	Kreislauf- wirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltver- schmutzung (14)	Kreislauf- wirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxon- omiekon- former (A.1.) oder taxon- omiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie Ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangs- tätigkeiten (20)
		EUR	%	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N; EL; N/EL	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	J; N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	2.324.222,51	6%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	640.328,91	2%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	5.015.915,87	13%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	N/EL	J	J	J	J	/	J	J	0%		
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	58.700,48	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	/	J	J	J	J	J	J	0%	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		8.039.167,78	21%	%	%	%	%	21%	%	J	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		58.700,48	1%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0%		
Davon Übergangstätigkeiten		0,00	0%																
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2	262.096,78	1%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung	CE 5.1	923.120,31	2%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Verkauf von Ersatzteilen	CE 5.2	1.217.713,10	3%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0%		
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1	0,00	0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		2.402.930,18	6%	0%	0%	0%	0%	6%	0%								0%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		10.442.097,96	28%	0%	0%	0%	0%	28%	0%								0%		

B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN		
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	28.491.237,63 €	72%
GESAMT	38.933.335,59 €	100%

J — Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
N — Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
N/EL — „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
EL — Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit
N/EL — Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

PLANET – ESRS E1 Klimaschutz

Governance

Strategie

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Parameter und Ziele

„Unser Ziel ist eine **ressourceneffiziente, klimaschonende Produktion**, eingebettet in eine **sozial verantwortliche Wertschöpfungs- und Lieferkette**. Daran arbeiten wir kontinuierlich und verbessern uns stetig.“

Ingo Rädisch | CEO Business Unit NETZSCH Mahlen & Dispergieren



PLANET Build a green planet together

We become a greenhouse-gas-neutral company powered entirely by sustainable energy, ensuring a healthy PLANET for future generations.

Der menschengemachte Klimawandel stellt eine wachsende Bedrohung für den Planeten und die Menschheit dar. Die damit verbundenen Herausforderungen nehmen stetig zu, wodurch der Handlungsdruck weiter steigt. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, sind gezielte Lösungen erforderlich.

NETZSCH ist sich dieser Verantwortung bewusst und stellt unternehmerische Entscheidungen stets unter die Prämisse, wie das Nachhaltigkeitsversprechen noch wirkungsvoller erfüllt werden kann. Eine integrierte Klimastrategie spielt dabei eine zentrale Rolle.

Im Bereich Klimawandel (ESRS E1) setzt NETZSCH auf die systematische Erfassung und Reduktion des Product Carbon Footprint (PCF) der Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette und schafft so Transparenz für klimafreundlichere Entscheidungen. Durch das Einbeziehen von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktentwicklung treibt NETZSCH die Innovationen voran, die auf Energieeffizienz, ressourcenschonende Materialien und eine lange Lebensdauer setzen. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen eng mit den Lieferanten zusammen, um ökologische Standards in der gesamten Lieferkette zu verbessern und nachhaltige Prozesse zu fördern. Mit diesen Maßnahmen leistet NETZSCH einen aktiven Beitrag zur Emissionsreduktion und gestaltet eine klimafreundliche Zukunft.

ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Zum Berichtszeitpunkt sind nachhaltigkeitsbezogene Ziele – einschließlich klimabezogener Ziele sowie Zielvorgaben zur Reduktion von Treibhausgasemissionen (THG) – nicht Bestandteil der festen oder variablen Vergütung von Mitgliedern der Verwaltungs-, Geschäftsleitungs- oder Aufsichtsorgane.

Folglich werden die Leistungen dieser Organe derzeit nicht anhand nachhaltigkeitsbezogener Leistungsindikatoren bewertet.



ESRS E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz

Bereits im Jahr 2021 wurde der Grundstein für eine systematische Erfassung, Bewertung und Steuerung der Treibhausgasemissionen gelegt, als erstmals freiwillig eine CO₂ Bilanz erstellt wurde. Die Bilanzierung erfolgte rückwirkend ab dem Kalenderjahr 2019. Seitdem setzt die NETZSCH Gruppe konsequent Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen um und entwickelt die zugrunde liegenden Prozesse kontinuierlich weiter – orientiert am Ziel, einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C im Einklang mit dem Pariser Abkommen zu leisten.

Im Berichtsjahr 2024/25 wurden erstmals auch kleinere Standorte sowie Vertriebsbüros der NETZSCH Gruppe in die Emissionsbilanzierung einbezogen. Dadurch wurde die Datengrundlage weiter vervollständigt und die Transparenz erhöht.

Für die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und Scope 2 ergeben sich wesentliche Herausforderungen aus der begrenzten Verfügbarkeit erneuerbarer Energien in einzelnen Ländern sowie aus der eingeschränkten Einflussmöglichkeit auf die Substitution fossiler Brennstoffe in gemieteten Gebäuden. Für einen realistischen Übergangsplan fehlen derzeit belastbare Informationen darüber, ab welchem Zeitpunkt an allen globalen Standorten Ökostrom verfügbar sein wird und wann in gemieteten Flächen durch die Gebäudeeigentümer ein Umstieg auf erneuerbare Energieträger erfolgen kann.

Auch im Bereich Scope 3 bestehen zentrale Hindernisse. Die größten Hebel zur Emissionsreduktion liegen im Materialeinkauf, insbesondere bei Stahl (Scope 3.1), sowie in der Nutzungsphase der NETZSCH Produkte (Scope 3.11). Aktuell fehlen jedoch verlässliche Informationen darüber, ab wann emissions- armer Stahl in ausreichenden Mengen und zu wirtschaftlich tragfähigen

Strategie

Bedingungen verfügbar sein wird und wie sich die Nachfrage nach klimafreundlicheren Produktlösungen künftig entwickeln wird.

Vor diesem Hintergrund verzichtet die NETZSCH Gruppe derzeit bewusst darauf, einen rein theoretischen Übergangsplan zu veröffentlichen – im Interesse einer faktenbasierten, realistischen und transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung.

ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Das Thema ESRS E1 Klimaschutz wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

Produktionsbedingte Emissionen

Die Herstellung und der Einsatz von NETZSCH-Produkten gehen mit Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung einher, die die Luftqualität über alle Zeithorizonte hinweg beeinträchtigen und potenziell negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen haben können.



ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Der überwiegende Teil der Scope-3-Emissionen entsteht in der Nutzungsphase der Produkte beim Kunden. Wesentliche Einflussfaktoren sind der Energiebedarf, die Lebensdauer der Produkte, die Verkaufszahlen sowie der jeweilige Strommix. NETZSCH investiert kontinuierlich in die Steigerung der Energieeffizienz seiner Produkte. Zusätzlich wirkt der steigende Anteil erneuerbarer Energien im globalen Strommix langfristig emissionsmindernd.

Die Identifikation wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Chancen und Risiken erfolgt grundsätzlich durch das Nachhaltigkeitskernteam der NETZSCH Gruppe. Die Bewertung dieser klimabezogenen Risiken und Chancen basiert auf einem strukturierten Verfahren, dessen zentraler Bestandteil die Klimaszenarioanalyse ist. Für mehrere Produktionsstandorte wurde diese bereits im Rahmen der EU-Taxonomie durchgeführt. Dabei wurden die Klimapfade RCP 2.6, RCP 4.5 und RCP 8.5 analysiert, um die potenzielle Entwicklung physischer Risiken – etwa durch Hitze, Starkregen, Überflutungen oder Sturmereignisse – unter unterschiedlichen Erwärmungsniveaus zu bewerten. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen Entscheidungen zur Standortentwicklung, Risikoprävention und langfristigen Klimaresilienz.

Für Standorte, an denen die interne Szenarioanalyse noch aussteht, liegt eine klimabezogene Risikobewertung des Versicherers vor. Diese basiert auf modellierten Wetterereignissen und umfasst unter anderem Prognosen zu Sturm, Hagel und Hochwasserexpositionen. Dadurch verfügt NETZSCH bereits über eine belastbare erste Risikoeinschätzung, bis die vollständige interne Analyse abgeschlossen ist.

Auf dieser Grundlage erfolgte eine umfassende Bewertung der identifizierten Risiken und Chancen, wobei sowohl physische Risiken infolge von Extrem-

wetterereignissen als auch transitorische Risiken aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen im Fokus stehen. Die klimabezogene Risikobewertung der NETZSCH-Lieferkette ist Bestandteil des Lieferanten Compliance Management Systems und wird in ESRS G1-2 beschrieben.

ESRS E1-2: Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Klimaschutz – Management von THG-Emissionen

Im Zentrum der Klimaschutzmaßnahmen steht die gezielte Reduktion von Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. NETZSCH orientiert sich dabei am internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol. Die Emissionen werden regelmäßig erfasst, analysiert und im Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, um Fortschritte messbar und transparent zu machen. Ergänzend setzt das Unternehmen auf eine Steigerung der Energieeffizienz, eine nachhaltige Beschaffung sowie eine stärkere Eigenversorgung mit Energie. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch um wirtschaftliche Stabilität – beide Ziele sollen im Einklang miteinander verfolgt werden.

Anpassung an den Klimawandel – Management potenzieller Risiken

Auch wenn derzeit keine konkreten klimabezogenen Risiken identifiziert wurden, setzt NETZSCH auf ein vorausschauendes Risikomanagement. Das Unternehmen trifft bereits heute Vorsorgemaßnahmen, um potentielle Auswirkungen wie Extremwetter, steigende Temperaturen oder Wasserknappheit abzufedern. Gleichzeitig beobachten Management und Nachhaltigkeitsteam kontinuierlich regulatorische und marktbezogene Entwicklungen, um die Strategie flexibel anzupassen. Wo nötig, wird etwa in klimafreundliche Technologien investiert oder das Portfolio um emissionsarme Produkte erweitert.

Energieeffizienz – Intelligente Produkte und ressourcenschonende Prozesse

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld ist die Energieeffizienz – sowohl bei den Produkten als auch in den betrieblichen Prozessen. NETZSCH versteht Energieeffizienz nicht nur als technisches Qualitätsmerkmal, sondern auch als ein entscheidendes Kriterium für nachhaltiges Wirtschaften. In allen Geschäftsbereichen wird kontinuierlich daran gearbeitet, den Energieverbrauch der Produkte zu reduzieren – von der Konstruktion über die Materialauswahl bis hin zur Anwendung. Darüber hinaus werden weltweit Kundenschulungen durchgeführt, in denen Kunden den nachhaltigen und energieeffizienten Einsatz der Maschinen und Geräte erlernen. Auch innerhalb der Produktion werden Prozesse laufend optimiert, beispielsweise durch den Einsatz moderner Anlagen, intelligenter Steuerungssysteme oder energieeffizienter Infrastrukturen.

Einsatz erneuerbarer Energien – Schritt für Schritt zu mehr Eigenversorgung

Ein wesentlicher Bestandteil der Klimastrategie ist der schrittweise Ausbau erneuerbarer Energien. NETZSCH verfolgt das Ziel sich mittelfristig vollständig mit grünem Strom zu versorgen – sowohl durch Abnahmeverträge mit Ökostromanbietern als auch durch Eigenproduktion. Insbesondere bei Neubauten wird die Installation von Photovoltaikanlagen systematisch geprüft und, wo möglich, umgesetzt. Bestehende Standorte werden ebenfalls auf ihr Potential zur Eigenstromerzeugung analysiert. Parallel dazu setzt NETZSCH bereits heute auf den Bezug von zertifiziertem Grünstrom an den deutschen Standorten, um die CO₂-Intensität der Energienutzung kurzfristig zu senken.

ESRS E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Im Rahmen der gruppenweiten Klimastrategie verfolgt NETZSCH die strategischen Ziele „We become a GHG neutral company“ sowie „We are 100 % powered by renewable and GHG neutral energy“. Beide Ziele adressieren die wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und zielen auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen in Scope 1, Scope 2 sowie in relevanten Scope3-Kategorien ab.

Die nachfolgend dargestellten Maßnahmen dienen der operativen Umsetzung dieser Ziele. Sie sind entlang der Wertschöpfungskette verankert und jeweils mit einem Zeitrahmen, dem erforderlichen Ressourceneinsatz sowie einer Einschätzung ihres Beitrags zur Emissionsminderung hinterlegt.

Zur Erreichung des Ziels „We are 100 % powered by renewable and GHG-neutral energy“ verfolgt NETZSCH eine kombinierte Strategie aus Eigenstromerzeugung und dem Bezug erneuerbarer Energien. Ein zentraler Hebel ist der Ausbau firmeneigener Photovoltaikanlagen. An den Standorten Waldkraiburg, Pomerode und Shanghai erzeugter Strom aus diesen Anlagen ersetzt den Bezug von Netzstrom und trägt damit zur Reduktion der Scope-2-Emissionen bei. Da die Eigenstromerzeugung aus Photovoltaikanlagen im laufenden Betrieb keine direkten Treibhausgasemissionen verursacht, wird für den selbst erzeugten Anteil der Stromversorgung kein Scope-2-Emissionsfaktor angesetzt. Emissionen fallen lediglich im Anschaffungsjahr in geringem Umfang im Scope 3 an, insbesondere durch Herstellung, Transport und Installation der Anlagen. Ab dem Folgejahr ist der erzeugte Strom vollständig klimaneutral.

Die Umsetzung erfolgt schrittweise: An mehreren Standorten wurden bereits PVAnlagen installiert, weitere Anlagen sind weltweit in Planung. Parallel dazu

werden alle firmeneigenen Gebäudedächer systematisch auf ihr Solarpotenzial geprüft. Bei Neubauten – unter anderem an Standorten in Deutschland und Indien – ist die Integration von Photovoltaik von Beginn an vorgesehen.

Ergänzend bezieht NETZSCH zertifizierten erneuerbaren Strom, um verbleibende Scope-2-Emissionen marktseitig zu reduzieren. An den Standorten in Deutschland, Brasilien, Italien, Spanien und Tschechien erfolgt die Stromversorgung bereits vollständig aus erneuerbaren Quellen; eine schrittweise Ausweitung ist vorgesehen. Diese Maßnahme wirkt unmittelbar emissionsmindernd und ist organisatorisch in die zentralen Beschaffungs- und Energiemanagementprozesse integriert.



Im Einklang mit dem Ziel „We become a GHG-neutral company“ werden auch Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette adressiert.

Kategorie 1: Eingeaufte Güter und Dienstleistungen

Ein wesentlicher Teil der Emissionen entsteht bei der Herstellung von Bauteilen und Materialien durch Zulieferer. Zur Reduktion des Product Carbon Footprints ist NETZSCH daher auf Komponenten mit möglichst geringem CO₂-Fußabdruck angewiesen. Nachhaltige Beschaffung gewinnt entsprechend an Bedeutung und wird systematisch in die Einkaufsprozesse integriert.

Kategorie 2: Kapitalgüter

Auch Investitionen und eingekaufte Kapitalgüter verursachen relevante Emissionen, die auf Cradle-to-Gate-PCFs basieren. Aufgrund begrenzter Primädaten ist die Festlegung konkreter Reduktionsziele derzeit nur eingeschränkt möglich. Unabhängig davon werden Nachhaltigkeitsaspekte – insbesondere Energieeffizienz und regionale Beschaffung – bereits bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt.

Kategorie 4 & 9: Up- und Downstream-Transporte

Transportemissionen stellen eine weitere bedeutende Emissionsquelle dar. Da Logistikprozesse überwiegend durch Drittanbieter erfolgen, ist der direkte Einfluss von NETZSCH begrenzt. Dennoch wird angestrebt, indirekte Transportemissionen durch regionale Anbieter und standortnahe Beschaffung so weit wie möglich zu reduzieren.

Kategorie 5: Abfall

Die Emissionen aus der Abfallverwertung liegen überwiegend im Verantwortungsbereich der Entsorgungsunternehmen. Der zentrale Reduktionshebel besteht daher in der Minimierung des Abfallaufkommens, die fest in den Qualitätsprozessen von NETZSCH verankert ist.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Kategorie 6: Dienstreisen

Zur Emissionsreduktion werden Mitarbeitende dazu angehalten, Bahnreisen Flugreisen vorzuziehen und nicht zwingend notwendige Präsenztermine zu vermeiden.

Kategorie 7: Pendeln der Mitarbeitenden

Emissionen aus den Arbeitswegen der Mitarbeitenden werden durch die Förderung emissionsarmer Mobilität adressiert, insbesondere durch JobRad-Leasingangebote für Berufs- und Freizeitwege.

Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte

Der überwiegende Teil der Scope-3-Emissionen entsteht in der Nutzungsphase der Produkte beim Kunden. Wesentliche Einflussfaktoren sind der Energiebedarf von Nass- und Trockenmahlaggregate, Pumpen und Analysegeräten, die Lebensdauer der Produkte, die Verkaufszahlen sowie der jeweilige Strommix. NETZSCH investiert kontinuierlich in die Steigerung der Energieeffizienz seiner Produkte. Zusätzlich wirkt der steigende Anteil erneuerbarer Energien im globalen Strommix langfristig emissionsmindernd.

Trotz der beschriebenen Reduktionsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass perspektivisch Restemissionen verbleiben. Diese könnten künftig durch den Erwerb geeigneter Emissionsgutschriften ausgeglichen werden.

Die Quantifizierung insbesondere der Scope-3-Emissionen basiert derzeit teilweise auf Schätzungen und Sekundärdaten. Unterschiede in Datenverfügbarkeit und Emissionsfaktoren führen zu Unsicherheiten in der Berechnung. Zur Verbesserung der Datenqualität plant NETZSCH den Ausbau der Primärdatenerhebung, eine stärkere Einbindung der Kunden und Lieferanten in die Datenerfassung sowie die weitere Standardisierung der Berechnungsmethoden.

Mit den dargestellten Maßnahmen werden die strategischen Klimaziele systematisch operationalisiert. Die Maßnahmen sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette verankert, mit Ressourcen hinterlegt und auf eine kontinuierliche Emissionsminderung ausgerichtet, um die Transformation hin zu einer treibhausgasneutralen Organisation und einer vollständig erneuerbaren Energieversorgung strukturiert umzusetzen.

ESRS E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

NETZSCH verfolgt gruppenweit verbindliche Klimaziele mit dem Zieljahr 2045. Die übergeordneten Zielsetzungen lauten:

„We become a GHG-neutral company“ sowie „We are 100 % powered by renewable and GHG-neutral energy“.

Diese Ziele gelten für alle konsolidierten Gesellschaften und sämtliche weltweiten Standorte der NETZSCH Gruppe.

Unter GHG-Neutralität versteht NETZSCH die vollständige Eliminierung der Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 bis spätestens 2045. Darüber hinaus sollen die gesamten Scope-3-Emissionen – ausgehend vom Kalenderjahr 2023 – bis 2045 um mindestens 30 % reduziert werden. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 ist als absolutes Ziel definiert und wird in Tonnen CO₂-Äquivalent (t CO₂e) gemessen. Das Ziel einer 100 %igen Versorgung mit erneuerbarer und GHG-neutraler Energie bedeutet, dass der gesamte Energiebedarf aller Standorte bis 2045 vollständig durch entsprechende Energiequellen gedeckt werden soll.

Zur Umsetzung der Klimastrategie definiert NETZSCH interne Unterziele und Meilensteine, die als strukturierte Etappen auf dem Transformationspfad zur Zielerreichung dienen. Ergänzend werden standortspezifische Maßnahmenprogramme entwickelt, um Emissionsquellen systematisch zu identifizieren, zu reduzieren und – wo technisch möglich – zu eliminieren. Die Steuerung der Zielerreichung erfolgt künftig anhand klar definierter Leistungsindikatoren. Hierzu zählen insbesondere die absoluten Treibhausgasemissionen nach Scope 1, 2 und 3 sowie der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch in Prozent.

Parameter und Ziele

Die Emissionsbilanzierung erfolgt nach dem Greenhouse Gas Protocol.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich das konzernweite KPI-System zur weitergehenden Quantifizierung und Steuerung der Zielerreichung noch im Aufbau. Aufgrund begrenzter historischer Datensätze können derzeit noch keine belastbaren Aussagen zur langfristigen Fortschrittsentwicklung getroffen werden.

Die Festlegung der Klimaziele basiert auf den Ergebnissen der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, in der Klimawandel und Treibhausgasemissionen als wesentliche Themen identifiziert wurden. NETZSCH überprüft seine Klimaziele regelmäßig und behält sich vor, diese bei veränderten regulatorischen, wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen.



ESRS E1-5: Energieverbrauch und Energiemix

Im Berichtsjahr generiert die NETZSCH Gruppe nahezu 100 % ihrer Einnahmen in klimaintensiven Sektoren. Die Abgrenzung dieser klimaintensiven Sektoren erfolgt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, Anhang I, Abschnitte A bis H sowie Abschnitt L.

Der im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesene Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs ist maßgeblich auf eine erweiterte Datenerfassung zurückzuführen. Während im Geschäftsjahr 2023 ausschließlich die Energieverbräuche der großen Produktions- und Montagestandorte in die Berichterstattung einbezogen wurden, umfasst die Datengrundlage im aktuellen Berichtsjahr erstmals sämtliche globalen Standorte der NETZSCH Gruppe. Dieser erweiterte Konsolidierungskreis soll auch künftig beibehalten werden.

Die Veränderung des ausgewiesenen Gesamtenergieverbrauchs ist somit primär auf die Ausweitung des Konsolidierungskreises zurückzuführen und nicht auf eine signifikante Veränderung der operativen Energieintensität.

Parameter und Ziele

Energieintensität je Nettoeinnahme	2023	2024	% N/N-1
Gesamtenergieverbrauch aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren je Nettoeinnahme aus Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren (MWh/€)	0,000056	0,000067	20,16 %
Nettoeinnahmen aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren, die zur Berechnung der Energieintensität herangezogen werden in €	822.515.081,70		
Nettoeinnahmen (sonstige)* in €	4.252.772,71		
Gesamtnettoeinnahmen (Abschluss) in €	826.767.854,41		

*sonstige Nettoeinnahmen ergeben sich aus Provision, Lizenz Erträgen und diversen Erlösen, bereinigt um Erlösschmälerungen

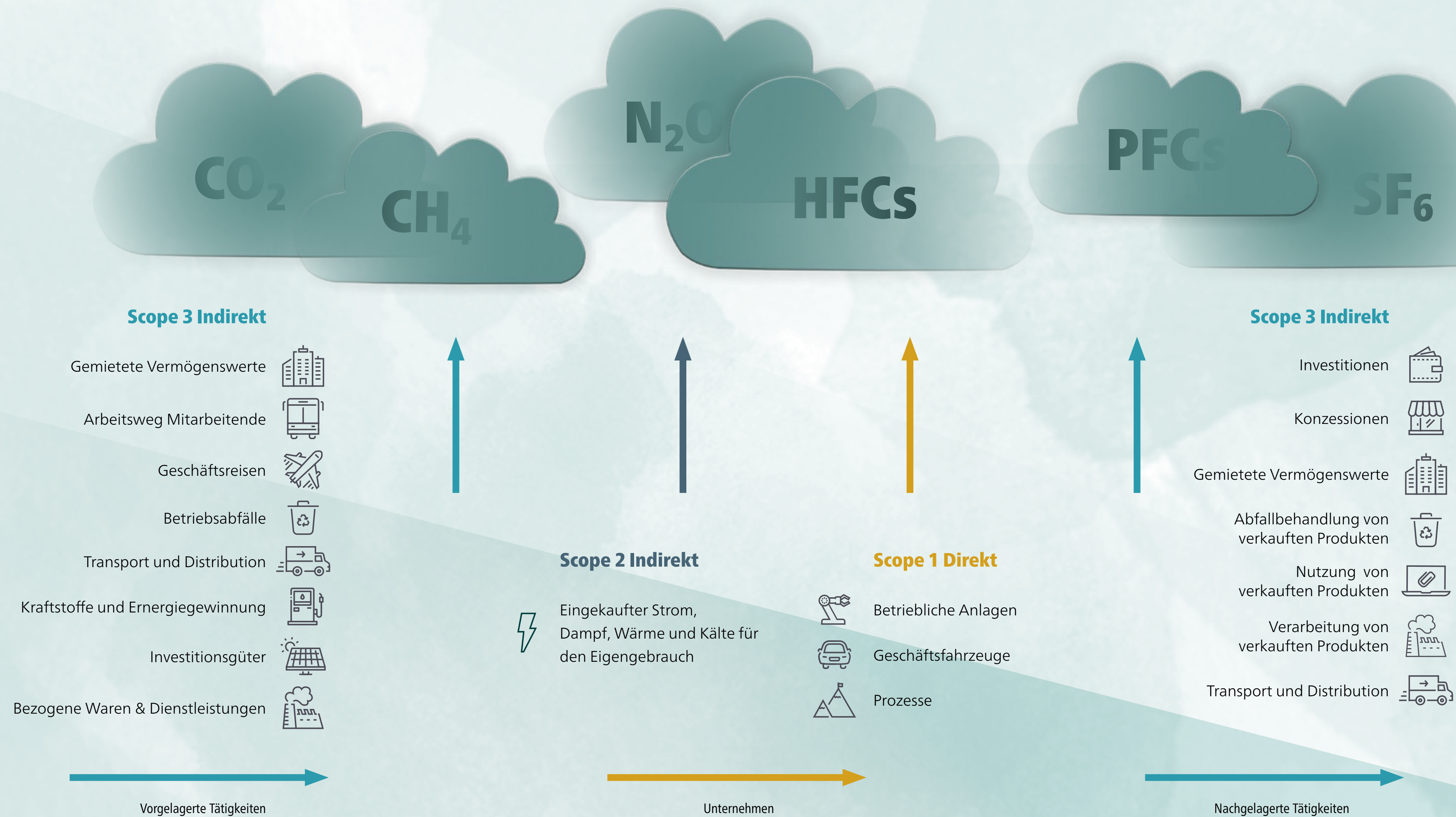
Abwärmenutzung zum Heizen

Im Standort NETZSCH (Lanzhou) Pumps Co., Ltd. in Lanzhou (China) wird die im Luftkompressorraum entstehende Abwärme gezielt genutzt. Diese wird in den Wintermonaten in die Werkstatt geleitet, um den Verpackungsbereich zusätzlich zu temperieren. Dadurch kann die Raumtemperatur lokal um rund 2 °C erhöht und gleichzeitig der Heizenergiebedarf reduziert werden.



Energieverbrauch und Energiemix	2023	2024
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	61
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	2.608	3.561
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	8.549	8.975
(4) Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	2.721	3.638
(5) Verbrauch aus erworbener und enthaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	10.319	11.066
(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh) (Summe der Zeilen 1 bis 5)	24.197	27.301
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	50 %	49 %
(7) Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0	70
Anteil des Verbrauches aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	n.a.	0 %
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfälle biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	2.225	140
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	21.705	27.328
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	553	525
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh) (Summe der Zeilen 8 bis 10)	24.483	27.993
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	50 %	51 %
Gesamtenergieverbrauch (MWh) (Summe der Zeilen 6 und 11)	48.680	55.365





Parameter

	Rückblickend			
	2023	2024	N	% N/N-1
Scope-1-Treibhausgasemissionen				
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	3.474	4.008	534	15,37 %
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)	0	0	0	0,00 %
Scope-2-Treibhausgasemissionen				
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	9.167	9.332	165	1,80 %
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	2.232	3.212	980	43,93 %
Scope-3-Treibhausgasemissionen				
Gesamte indirekte (Scope-3)-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	2.553.120	3.330.561	777.441	30,45 %
(1) Erworbene Waren und Dienstleistungen (t CO ₂ e)	86.804	140.408	53.605	61,75 %
(2) Investitionsgüter (t CO ₂ e)	14.676	18.680	4.004	27,29 %
(3) Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten) (t CO ₂ e)	2.388	2.780	392	16,39 %
(4) Vorgelagerter Transport und Vertrieb (t CO ₂ e)	1.045	1.190	145	13,86 %
(5) Abfallaufkommen in Betrieben (t CO ₂ e)	891	2.326	1.435	161,08 %
(6) Geschäftsreisen (t CO ₂ e)	3.425	3.067	- 358	- 10,45 %
(7) Pendelnde Mitarbeiter (t CO ₂ e)	3.977	2.716	- 1.261	- 31,70 %
(8) Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (t CO ₂ e)	0	0	0	0,00 %
(9) Nachgelagerter Transport (t CO ₂ e)	10.809	22.129	11.320	104,73 %
(10) Verarbeitung verkaufter Produkte (t CO ₂ e)	0	0	0	0,00 %
(11) Verwendung verkaufter Produkte (t CO ₂ e)	2.426.475	3.135.925	709.450	29,24 %
(12) Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer (t CO ₂ e)	1.726	1.637	- 89	- 5,16 %
(13) Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter (t CO ₂ e)	0	0	0	0,00 %
(14) Franchises (t CO ₂ e)	0	0	0	0,00 %
(15) Investitionen (t CO ₂ e)	0	0	0	0,00 %
THG-Emissionen insgesamt				
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO ₂ e)	2.565.762	3.343.902	778.140	38,27 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO ₂ e)	2.558.826	3.337.782	778.955	38,39 %

ESRS E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Im Berichtsjahr wurden erstmals die Scope-1-, Scope-2- sowie Scope-3.3-Emissionen für die gesamte NETZSCH Gruppe berechnet. Für Scope 3 basiert die Datengrundlage weiterhin auf der Methodik des Vorjahres; berücksichtigt wurden nach wie vor ausschließlich die großen Montage- und Produktionsstandorte.

Für Scope-3-Emissionen liegt bislang keine Wesentlichkeitsanalyse gemäß GHG Protocol vor. NETZSCH arbeitet aktuell an der Umsetzung einer entsprechenden Analyse. Mit Abschluss dieser Bewertung kann es künftig dazu kommen, dass weniger Scope-3-Kategorien ausgewiesen werden, sofern deren Berücksichtigung nicht als wesentlich eingestuft wird.

Die marktbasieren Gesamtemissionen der NETZSCH Gruppe beliefen sich im Kalenderjahr 2024 auf 3.337.782 t CO₂e. Mit der fortschreitenden Verbesserung der Datenverfügbarkeit und -qualität ist es möglich, dass bereits berechnete Emissionswerte in Folgeperioden rückwirkend angepasst werden.

Die Emissionen aus der Hackschnitzel- und Pelletsheizung werden separat ausgewiesen, da es sich um biogene CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse handelt. Im Kalenderjahr 2024 wurden hierfür insgesamt 2.526.216,00 kWh Hackschnitzel und Pellets eingesetzt.

Biogene CO₂-Emissionen werden nicht den regulären Scope-1- oder Scope-3-Treibhausgasemissionen zugerechnet, sondern gesondert dargestellt. Hintergrund ist, dass das freigesetzte biogene CO₂ im natürlichen Kohlenstoffkreislauf durch nachwachsende Biomasse potenziell wieder gebunden werden kann.

Andere Treibhausgase, die im Lebenszyklus der Biomasse entstehen – beispielsweise durch Transport oder Verarbeitung –, werden hingegen den Scope-3-Emissionen zugeordnet.

	2023		2024	
	Scope 1	Scope 3	Scope 1	Scope 3
t CO ₂ e	0,000	44,966	0,000	53,231
t CH ₄ e	0,010	0,078	0,013	0,096
t N ₂ Oe	0,002	0,002	0,003	0,003

Parameter und Ziele

Treibhausgasintensität auf der Grundlage der Nettoeinnahmen

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Treibhausgasintensität der gesamten NETZSCH Gruppe unter Einbeziehung der Nettoeinnahmen laut Finanzberichterstattung wie folgt ermittelt:

THG-Intensität je Nettoeinnahme	2023	2024	% N/N-1
THG-Emissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (t CO ₂ e/€)	0,002925	0,004045	38,27 %
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (t CO ₂ e/€)	0,002917	0,004037	38,39 %

Für die Berechnung der Treibhausgasintensität je Nettoeinnahme wurden die Umsatzerlöse gemäß der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des geprüften Jahresabschlusses nach HGB der NETZSCH Gruppe herangezogen. Die Berechnung basiert auf dem im Nachhaltigkeitsbericht angewendeten erweiterten Konsolidierungskreis, der sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften umfasst.

Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Ersatzteilen und Serviceleistungen sowie Provisionen, Lizenzerträge, sonstige betriebliche Erlöse und Mieterträge. Sie werden entsprechend den angewandten Rechnungslegungsvorschriften netto ausgewiesen, das heißt unter Berücksichtigung von Erlösschmälerungen.

	2023	2024
Nettoeinnahmen inkl. erweiterter Konsolidierungskreis in €	877.163.998,82	826.767.854,41



ESRS E1-7: Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften

Aktuell verzichtet NETZSCH bewusst auf den Erwerb von Klimaschutz-zertifikaten und verfolgt stattdessen konsequent den Ansatz der direkten Emissionsvermeidung. Freiwillige Klimaschutzprojekte, wie beispielsweise Baumpflanzaktionen, werden zwar unterstützt, jedoch nicht als offizielle CO₂-Kompensation angerechnet. Langfristig ist vorgesehen, den Ausgleich unvermeidbarer Emissionen als Bestandteil der Gesamtstrategie zu berücksichtigen, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

ESRS E1-8: Interne CO₂-Bepreisung

Ab dem Geschäftsjahr 2023/24 wird in der NETZSCH Gruppe die CO₂ Bepreisung optional im Rahmen einer Testphase in die standardisierte Investitionskalkulation einbezogen. Wird die CO₂ Bepreisung berücksichtigt, fließen zusätzlich erwartete Kosten auf Basis des CO₂ Ausstoßes (in CO₂e) und des aktuell gültigen CO₂ Preises in die Berechnung ein. Je nach Datenlage zur betrachteten Anlage kann dabei zwischen einmaligen Emissionen – etwa aus Herstellung oder Anschaffung – und laufenden Emissionen im Betrieb unterschieden werden.

Einmalige Emissionen, die sich beispielsweise aus dem Product Carbon Footprint (Cradle to Gate beim Hersteller) ergeben, werden zum Anschaffungszeitpunkt in die Kalkulation integriert. Sie beeinflussen damit direkt die Cashflow relevanten Kennzahlen, die für Investitionsentscheidungen herangezogen werden. Für die Berechnung steht eine standardisierte Vorlage zur Verfügung, die sowohl die CO₂ Bilanz der Neuanschaffung als auch die Auswirkungen im laufenden Betrieb abbildet.

Parameter und Ziele

Bei NETZSCH wurde ein CO₂ Preis von 80 Euro pro Tonne festgelegt. Als Referenz dienten die Auktionspreise an der European Energy Exchange. Künftig sollen auch unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsziele in die Preisgestaltung einfließen.

ESRS E1-9: Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Eine detaillierte Bewertung der finanziellen Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzieller klimabezogener Chancen wird derzeit erarbeitet und voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2027/28 im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht (Phase In Regelung). Auf Grundlage der aktuellen Wesentlichkeitsanalyse ist davon auszugehen, dass die in diesem Kapitel identifizierten Chancen und Risiken einen mittleren bis hohen Einfluss auf den Umsatz der NETZSCH Gruppe haben können.



PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategie

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Parameter und Ziele

„Unsere Kunden erwarten von **NETZSCH**
Qualität, Innovation und Verlässlichkeit –
und wir sichern unseren nachhaltigen Markterfolg,
indem wir genau diese Erwartungen mit unseren
Produkten und Dienstleistungen erfüllen.“

Andreas Denker | CEO Business Unit NETZSCH Pumpen & Systeme



PRODUCT Build value with sustainable products

Our PRODUCTS are industry leaders in circularity – setting new standards in sustainability for our customers.

Natürliche Ressourcen sind begrenzt. Ihr Schutz zählt zu den größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit der Natur ist daher unerlässlich. Bleibt konsequentes Handeln aus, ist die Lebensgrundlage künftiger Generationen gefährdet.

NETZSCH trifft die Entscheidungen stets mit dem Ziel, das Nachhaltigkeitsversprechen noch konsequenter zu erfüllen. Eine integrierte Klimastrategie spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Im Bereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5) verfolgt das Unternehmen den Anspruch, Rohstoffe verantwortungsvoll und schonend einzusetzen und Materialkreisläufe zu schließen. In allen drei Geschäftsbereichen wurden bereits zahlreiche Initiativen entwickelt, um diesen Ansatz konsequent in die Praxis umzusetzen. NETZSCH optimiert Recyclingquoten, reduziert Abfälle und entwickelt innovative Lösungen für eine nachhaltige Wertschöpfungskette. Durch einen effizienten Einsatz von Wasser, Energie und Materialien minimiert die Unternehmensgruppe ihren ökologischen Fußabdruck und leistet einen Beitrag zu einer ressourcenschonenden Zukunft. Kunden profitieren von langlebigen Produkten, reduzierten Wartungskosten und der Möglichkeit, einzelne Komponenten gezielt auszutauschen, was die Nachhaltigkeit über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg stärkt.



PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Das Thema ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Rohstoffverbrauch

Für die Herstellung der Produkte werden große Mengen an Rohstoffen benötigt, deren Gewinnung mit hohen Umwelt- und Sozialbelastungen verbunden ist. Das kann zu Ressourcenknappheit führen und langfristige Verfügbarkeiten sowie Kosten deutlich beeinflussen.

Fossiler Energiesektor

Die Pumpen aus dem Geschäftsbereich Pumpen & Systeme kommen auch in der Erdölförderung zum Einsatz und tragen damit indirekt zur Nutzung fossiler Energien sowie zum Abbau globaler Ölreserven bei.

Ressourceneinsparung

Durch sortenreine Erfassung und Recycling können aktiv Ressourcen geschont werden. Das reduziert den Einsatz von Primärrohstoffen mit langfristigem ökologischem Nutzen.

Abfallmanagement

Trotz der Recyclingfähigkeit der NETZSCH-Produkte fällt während der Produktion und über den gesamten Lebenszyklus hinweg Abfall an. Um Umweltauswirkungen zu minimieren, muss dieser fachgerecht entsorgt oder weiterverwertet werden.

Strategie

Finanzielle Chancen

Servicefreundliche Produkte

Reparaturfreundliche Produkte steigern die Kundenzufriedenheit nachhaltig. Längere Lebensdauer, geringere Wartungskosten und der einfache Austausch einzelner Komponenten bieten echten Mehrwert. Das zahlt auf die Kundenbindung ein und eröffnet zugleich neue Umsatzchancen.

Demontierbarkeit

Die gezielte Demontierbarkeit der Produkte ermöglicht eine effiziente Trennung und Rückgewinnung wertvoller Materialien – insbesondere von Edelmetallen. Durch sortenreines Recycling erschließt NETZSCH zusätzliche Einnahmequellen und verringert die Umweltbelastung durch den Abbau neuer Rohstoffe.

Remanufacturing

Die Wiederverwendung von Materialien schafft neue Marktchancen – etwa durch die Aufbereitung und den Verkauf überholter Komponenten oder generalüberholter Systeme. So erschließt NETZSCH neue Kundengruppen und erzielt zusätzliche Erlöse.

Finanzielle Risiken

Produktpiraterie

Eine leichtere Demontierbarkeit kann in der Ersatzteilbranche dazu führen, dass Nachahmer oder Drittanbieter Komponenten analysieren, nachbauen und als günstigere Alternativen vertreiben. Das schwächt den Absatz von Originalteilen und kann sowohl zu finanziellen Einbußen als auch zu einem Imageverlust führen.

Eine verlässliche Quantifizierung der potenziellen finanziellen Auswirkungen durch wesentliche Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wird derzeit erarbeitet und künftig in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen.

PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-1: Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Strategie der NETZSCH Gruppe im Bereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Effizienz und Kundenzufriedenheit miteinander zu verbinden. Vor dem Hintergrund der als wesentlich identifizierten Ressourcennutzung verfolgt das Unternehmen das Ziel, den Materialeinsatz, das Abfallaufkommen sowie ressourcenbezogene Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren und gleichzeitig Produktqualität und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Zur effizienten Nutzung von Rohstoffen werden Produkte konsequent nach zentralen Nachhaltigkeitsprinzipien entwickelt. Ein wesentliches Gestaltungsprinzip ist die Langlebigkeit der Produkte. Durch den Einsatz hochwertiger Materialien und eine robuste Konstruktion sind NETZSCH-Pumpen, -Mühlen und -Analysegeräte auf eine langfristige Nutzung ausgelegt. Dies reduziert den Bedarf an Ersatzinvestitionen und trägt zur Verringerung material- und energiebedingter Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg bei.

Darüber hinaus legt NETZSCH Wert auf Reparatur- und Demontagefreundlichkeit. Die modulare Bauweise der Produkte ermöglicht den gezielten Austausch einzelner Komponenten und erleichtert Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Dadurch wird die Nutzungsdauer verlängert, Abfall vermieden und der Ressourcenverbrauch im Vergleich zu einem vollständigen Produktersatz reduziert. Gleichzeitig unterstützt dieser Ansatz die Kreislauffähigkeit von Bauteilen und Materialien.

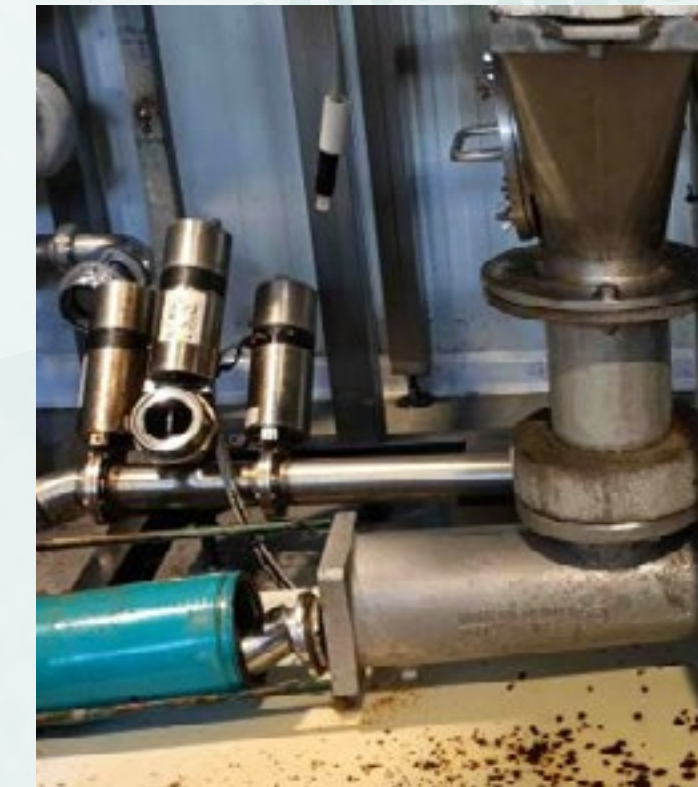
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mit dieser strategischen Ausrichtung adressiert NETZSCH sowohl vorgelagerte Auswirkungen aus der Rohstoffgewinnung als auch nachgelagerte Effekte aus Nutzung, Wartung und Entsorgung der Produkte und leistet einen Beitrag zur Förderung einer ressourceneffizienten und stärker kreislauforientierten Wirtschaftsweise.



Nachhaltiges Servicekonzept

Im Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen wurde mit der Unlimited Warranty ein Serviceangebot eingeführt, das einen nachhaltigkeitsbezogenen Mehrwert schafft. Für ausgewählte Geräte der thermischen Analyse, Rheologie und Brandprüfung wird bei bestehendem Wartungsvertrag eine zeitlich unbegrenzte Garantie gewährt. Das Angebot fördert regelmäßige Wartung und eine langfristige Nutzung der Systeme, verlängert deren technische Lebensdauer und reduziert materialintensive Ersatzinvestitionen.



Ressourcenschonung durch Ersatzteilverfügbarkeit

Die Langlebigkeit der NETZSCH Pumpen zeigt sich in der langfristigen Verfügbarkeit von Originalersatzteilen auch nach mehr als 50 Jahren. Zahlreiche Pumpenserien sind für einen dauerhaften Betrieb ausgelegt und ermöglichen den Weiterbetrieb bestehender Anlagen. Dies trägt zur Ressourcenschonung bei, da materialintensive Ersatzinvestitionen vermieden werden.

PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Um Produkte zu entwickeln, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen, nachhaltig sind und gleichzeitig wirtschaftlich bleiben, setzt die NETZSCH Gruppe auf eine enge bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Einkauf, Compliance, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Produktmanagement und Vertrieb arbeiten entlang des gesamten Produktlebenszyklus koordiniert zusammen. Auf dieser Basis werden folgende zentrale Maßnahmen umgesetzt:

Transparente Lieferketten

Zur Erhöhung der Transparenz in der vorgelagerten Wertschöpfungskette nutzt NETZSCH digitale Lieferantenplattformen sowie strukturierte Fragebögen. Lieferanten werden systematisch anhand von Umwelt-, Qualitäts- und Sozialstandards bewertet. Ergänzend kommen Audits zum Einsatz, die auch umfassende ESG-Kriterien berücksichtigen.

Prüfzentren für NETZSCH-Produkte

Bereits in der Entwicklungsphase durchlaufen NETZSCH-Produkte intensive Prüf- und Testverfahren. Der Fokus liegt dabei auf Langlebigkeit, Sicherheit, dem Einsatz alternativer Materialien sowie der Umweltverträglichkeit. Ziel ist es, Produkte zu entwickeln, die höchsten Standards entsprechen und kontinuierlich weiter verbessert werden.

Ersatzteil- und Serviceangebot

Die Langlebigkeit der Produkte ist ein zentraler Bestandteil der Produktphilosophie von NETZSCH. Ein umfassendes After-Sales-Angebot – von hochwertigen Ersatzteilen über Wartungsleistungen bis hin zu Reparatur- und Aufbereitungsservices – trägt dazu bei, die Nutzungsdauer der Produkte zu verlängern. Dadurch werden Ressourcen geschont und

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Kosten reduziert. Vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage nach umweltverträglichen Produkten arbeitet NETZSCH kontinuierlich an der Weiterentwicklung zusätzlicher Strategien und Maßnahmen, um den Ressourceneinsatz weiter zu reduzieren und die Kreislauffähigkeit der Produkte weiter zu erhöhen.



Starkes Zeichen gegen Plastikverschmutzung

Am Standort NETZSCH Technologies India Pvt. Ltd. in Chennai (Indien) werden Pumpen in biologisch abbaubarer Kunststoffolie verpackt. Damit werden konventionelle Kunststoffverpackungen gezielt durch ein alternatives Verpackungsmaterial ersetzt. Die eingesetzte Folie zersetzt sich nach Gebrauch selbstständig und trägt dazu bei, die Umweltbelastung insbesondere am Ende des Produktlebenszyklus zu reduzieren.

Umstieg auf wasserbasierte Lacke

Am Standort NETZSCH (Lanzhou) Pumps Co., Ltd. in Lanzhou (China) wird der Einsatz umweltfreundlicher Lackiersysteme systematisch ausgebaut. Ziel ist es, lösemittelhaltige Materialien schrittweise zu substituieren und stattdessen Inputmaterialien mit geringerer Umwelt- und Gesundheitsbelastung einzusetzen. Im Geschäftsjahr 2025 belief sich der gesamte Farbverbrauch auf 20.100 kg. Davon entfielen 73,6 % auf wasserbasierte Farben und 26,4 % auf ölbasierten Farben. Durch die Umstellung von öl- auf wasserbasierte Lacke werden giftige, schädliche und umweltbelastende Stoffe zunehmend durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt.

ESRS E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Ziele zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft gelten gruppenweit und sind für alle Geschäftsbereiche verbindlich. Auf diese Weise stellt NETZSCH sicher, dass Fortschritte in den Bereichen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft systematisch und einheitlich verfolgt werden. Zu den zentralen Zielen zählen:

Nachhaltigkeitsziele	Ausweitung des kreislaforientierten Produktdesigns	Erhöhung der kreislaforientierten Materialnutzungsrate	Minimierung von Primärrohstoffen	Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen	Abfallbewirtschaftung, einschließlich der Vorbereitung auf eine ordnungsgemäße Behandlung	Sonstige Aspekte
We continuously improve the energy efficiency of our products.	■					■
We are committed to constantly reduce the PCF of our products and provide our customers with low carbon-solutions.	■	■	■		■	■
Our products are leading in the use of recycled materials.	■	■	■	■	■	■
The usage of our products accelerates a sustainable development.	■			■	■	■

An den deutschen Standorten ist die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft gesetzlich verankert. Darüber hinaus verpflichten verschiedene Zertifizierungen die NETZSCH Gruppe an zahlreichen deutschen und zunehmend auch internationalen Standorten zur kontinuierlichen Optimierung des Ressourcenverbrauchs. NETZSCH geht jedoch über regulatorische Anforderungen und Zertifikate hinaus. Ziel ist es, Umweltstandards weltweit konsequent umzusetzen und nachhaltige Praktiken unabhängig von gesetzlichen Vorgaben zu leben.

Die Festlegung der Ziele erfolgt auf Basis der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, in deren Rahmen der Klimawandel sowie Treibhausgasemissionen als wesentliche Themen identifiziert wurden. NETZSCH überprüft seine Klimaziele regelmäßig und behält sich vor, diese bei veränderten regulatorischen, wissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich das konzernweite KPI-System zur weitergehenden Quantifizierung und Steuerung der Zielerreichung noch im Aufbau. Aufgrund begrenzter historischer Daten können derzeit noch keine belastbaren Aussagen zur langfristigen Fortschrittsentwicklung getroffen werden.

PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Parameter und Ziele

NETZSCH

ESRS E5-4: Ressourcenzuflüsse

Die Einkaufspolitik der NETZSCH Gruppe ist konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Dies wird unter anderem durch die Zertifizierung aller drei deutschen Produktionsstandorte nach dem BME-Zertifikat für nachhaltiges Lieferkettenmanagement bestätigt.

Die wesentlichen Ressourcenzuflüsse sind in allen drei Geschäftsbereichen der NETZSCH Gruppe weitgehend vergleichbar. Eingesetzt werden insbesondere Metalle, Kunststoffe, elektronische Komponenten und Farben sowie Betriebsstoffe wie Öle, Wasser und Kühlflüssigkeiten.

Gewichtsspezifische Primärdaten zu den Ressourcenzuflüssen liegen derzeit für die großen Werke der drei Geschäftsbereiche in Deutschland sowie für die Pumpenwerke in Brasilien, Indien und China vor. Für weitere Standorte erfolgt die Ermittlung der Ressourcenzuflüsse auf Basis der jeweiligen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (in Euro). Diese werden mithilfe standortübergreifend abgeleiteter Gewichtungsfaktoren der Hauptstandorte in Materialmengen hochgerechnet.

Aufgrund dieser Hochrechnungsmethodik ist eine differenzierte quantitative Ausweisung biologischer Materialien derzeit nur eingeschränkt möglich. NETZSCH arbeitet daher an der schrittweisen Erweiterung der standortbezogenen Primärdatenerfassung sowie an der Verbesserung der internen Dokumentation, um künftig eine belastbare, transparente und materialgruppenspezifische Berichterstattung sicherzustellen.

Die dargestellten Gewichtsangaben beziehen sich auf die gesamte NETZSCH Gruppe. Für einzelne Standorte wurden die Mengen auf Basis definierter Hochrechnungsmethoden ermittelt. Im Berichtszeitraum betrug das Gesamtgewicht der Ressourcenzuflüsse 63.588 t.

NETZSCH-Gerätebau GmbH



NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH



NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH



PRODUCT – ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-5: Ressourcenabflüsse

Produkte und Materialien

Analysieren & Prüfen

Der Geschäftsbereich Analysieren & Prüfen entwickelt und produziert hochpräzise Messsysteme für wissenschaftliche und industrielle Anwendungen, unter anderem in der thermischen Analyse, Rheologie sowie der isothermen und Accelerating-Rate-Kalorimetrie. Das Portfolio umfasst zudem passgenaue Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile zur Sicherstellung einer langfristigen Nutzung. Eine überwiegend selbst entwickelte Software gewährleistet hohe Messpräzision und eine nahtlose Systemintegration.

Die Geräte sind auf eine lange technische Lebensdauer ausgelegt. Eine modulare Bauweise ermöglicht den Austausch, die Modernisierung oder Erweiterung einzelner Komponenten, beispielsweise durch Software-Updates oder zusätzliche Module. Dadurch werden vollständige Neuanschaffungen vermieden und der Ressourcenverbrauch reduziert. Rückläufer und Vorführgeräte werden geprüft, technisch überarbeitet und als generalüberholte Systeme erneut in Verkehr gebracht, was die Produktlebensdauer verlängert und den Einsatz primärer Rohstoffe verringert.

Alle Produkte unterliegen der EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE). Am Ende der Nutzungsphase erfolgt eine fachgerechte Behandlung zur Rückgewinnung von Wertstoffen und zur ordnungsgemäßen Verwertung mit dem Ziel, Abfälle zu minimieren und Materialien in den Stoffkreislauf zurückzuführen.

Parameter und Ziele

Mahlen & Dispergieren

Die Maschinen des Geschäftsbereichs Mahlen & Dispergieren, insbesondere Nassmühlen und Mischer, werden nach zirkulären Designprinzipien entwickelt. Der Fokus liegt auf Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und einfacher Wartung. Ein modularer und konstruktiv vereinfachter Aufbau ermöglicht den Austausch und die Aufbereitung einzelner Komponenten, verlängert die Nutzungsdauer der Anlagen und reduziert materialintensive Ersatzinvestitionen. Viele Bestandsanlagen sind über mehrere Jahrzehnte im Einsatz.

Die Produkte sind demontierbar konstruiert, um eine effiziente Materialtrennung zu ermöglichen, etwa beim Austausch von Verschleißteilen. Ein wesentlicher Anteil der eingesetzten Materialien ist recyclingfähig. Bei komplexen Verbundbauteilen, wie Innenauskleidungen oder Dichtungen, ist die werkstoffliche Trennung technisch aufwendig. Auch ohne gezielte Wiederaufbereitung trägt das Produktdesign wesentlich zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung bei.

Pumpen & Systeme

Die Materialauswahl für Pumpen erfolgt anwendungsspezifisch und umfasst unter anderem Aluminium, Gusswerkstoffe, Edelstahl, Elastomere, Dichtungen, Getriebemotoren sowie weitere metallische und nicht-metallische Werkstoffe. Ziel ist die Sicherstellung von Langlebigkeit, Effizienz und Betriebssicherheit.

Die Produkte sind für eine langfristige Nutzung ausgelegt. Einzelne Komponenten können bei Bedarf vor Ort repariert oder ersetzt werden, wodurch der Austausch vollständiger Systeme vermieden wird. Ausgebaute Bauteile werden geprüft und – sofern technisch geeignet – wiederverwendet. Nicht wiederverwendbare Teile werden werkstofflich getrennt und einer geeigneten Verwertung oder fachgerechten Entsorgung zugeführt. Zurückgewonnene Materialien können als Sekundärrohstoffe erneut in Beschaffungsprozesse integriert werden und tragen zur Schließung von Materialkreisläufen bei.

Anwendungsabhängige Produktlebensdauer

Die Produktlebensdauer variiert je nach Einsatzbereich, Nutzungsintensität sowie anwendungsspezifischen mechanischen, thermischen oder chemischen Belastungen und ist daher nicht pauschal mit branchenüblichen Durchschnittswerten vergleichbar. Anwendungen unter besonders anspruchsvollen Prozessbedingungen - beispielsweise bei abrasiven, aggressiven oder stark belastenden Medien – weisen höhere Beanspruchungen, abweichende Wartungsintervalle und unterschiedliche Verschleißraten auf.

Auf eine standardisierte Angabe zur durchschnittlichen Produktlebensdauer wird verzichtet, da diese die anwendungsbezogenen Unterschiede nicht sachgerecht abbilden würde.

Abfälle

Die Berichterstattung zu Abfällen erfolgt in inhaltlicher Anlehnung an ESRS E5-5. Eine vollständig ESRS-konforme Aufgliederung der Abfallmengen nach sämtlichen Verwertungs- und Beseitigungswegen sowie eine einheitliche Zuordnung aller Waste Streams zu Recycling- bzw. Non-Recycling-Kategorien ist derzeit noch nicht gruppenweit möglich.

Im Berichtszeitraum sind im Unternehmen gefährliche Abfälle im Sinne der einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften angefallen. Dazu zählen insbesondere ölhaltige Betriebsmittel, Emulsionen, Lack- und Farbreste sowie weitere kontaminierte Stoffe aus Produktions- und Instandhaltungsprozessen.

Radioaktive Abfälle im Sinne von Artikel 3 Absatz 7 der Richtlinie 2011/70/ Euratom des Rates fallen nicht an. Ebenso entstehen keine abgebrannten Brennelemente. Das Unternehmen übt keine Tätigkeiten aus, die die Erzeugung, Verarbeitung, Handhabung, Lagerung oder Entsorgung radioaktiver Stoffe oder Kernbrennstoffe erfordern.

Für einzelne Standorte der NETZSCH Gruppe lagen im Berichtszeitraum keine primären Mess- oder Wiegedaten zum Abfallaufkommen vor. An den großen Produktionsstandorten ist ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem implementiert, das eine systematische Erfassung und Steuerung wesentlicher Abfallströme sicherstellt. Für Standorte ohne entsprechende Primärdatenerhebung wurde eine modellbasierte Hochrechnung angewendet.

Die Hochrechnung basiert auf einer differenzierten Betrachtung nach Mitarbeitergruppen (Office, Assembly, Manufacturing), um unterschiedliche Tätigkeitsprofile und die daraus resultierenden Abfallcharakteristika

Parameter und Ziele

sachgerecht zu berücksichtigen. Die zugrunde liegenden Annahmen orientieren sich an typischen abfallbezogenen Intensitätswerten je Beschäftigtengruppe.

Da im Rahmen der Hochrechnung keine belastbare Differenzierung nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie nach Verwertungs- und Beseitigungswegen möglich ist, werden die geschätzten Abfallmengen konservativ als nicht gefährliche Abfälle ausgewiesen und vollständig dem Entsorgungsweg „Verbrennung“ zugeordnet. Diese Vorgehensweise folgt dem Vorsichtsprinzip und kann zu einer Überschätzung der tatsächlich beseitigten Abfallmengen führen.

Die NETZSCH Gruppe arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der standortbezogenen Datenerhebung, um künftig eine vollständig ESRS-konforme, differenzierte und vergleichbare Berichterstattung sicherzustellen.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens in Tonnen	8.884,44
Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle in Tonnen	4.832,58
Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle	54,39 %



Abfallreduktion durch Umweltwoche

Bei NETZSCH do Brasil Indústria e Comércio Ltda. in Pomerode (Brasilien) stand die Umweltwoche 2025 im Fokus der Reduzierung von Plastikabfällen. Im Mittelpunkt standen die Sensibilisierung für Plastikverschmutzung sowie die Vermittlung konkreter Handlungsoptionen. Fachvorträge, eine Ausstellung zu den Umweltauswirkungen von Kunststoff und die Vorstellung nachhaltiger Alternativen vermittelten praxisnahes Wissen.



World environment day – ending global plastic pollution

Am Standort NETZSCH Technologies India Pvt. Ltd. in Chennai (Indien) wurde der World Environment Day genutzt, um für die Folgen von Plastikverschmutzung zu sensibilisieren. Mitarbeitende erhielten wiederverwendbare Stofftaschen und präsentierten im Rahmen des „Reengineering Plastic Contest“ Ideen zur Wiederverwendung von Kunststoff. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Aufräumaktion in der Umgebung.

Abfallart	Wiederverwendung oder Beseitigung	Verwertungsmethode	Gesamtmenge in t
Gefährliche Abfälle	Wiederverwendung	Vorbereitung zur Wiederverwendung	13,10
		Recycling	4,36
		Sonstige Verwertungsverfahren	0,72
	Beseitigung	Verbrennung	524,63
		Deponierung	82,29
		Sonstige Arten der Beseitigung	377,34
Nicht gefährliche Abfälle	Wiederverwendung	Vorbereitung zur Wiederverwendung	38,69
		Recycling	3995,71
		Sonstige Verwertungsverfahren	166,71
	Beseitigung	Verbrennung	3569,22
		Deponierung	48,68
		Sonstige Arten der Beseitigung	62,99

E5-6: Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Eine detaillierte Bewertung der finanziellen Auswirkungen von Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft wird derzeit erarbeitet und voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2027/28 im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht (Phase In Regelung).

Auf Basis der aktuellen Wesentlichkeitsanalyse ist davon auszugehen, dass die in diesem Kapitel identifizierten Chancen und Risiken einen niedrigen bis mittleren Einfluss auf den Umsatz der NETZSCH Gruppe haben.



PEOPLE – ESRS S1 Eigene Belegschaft

Strategie
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
Parameter und Ziele

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **sind der zentrale Erfolgsfaktor**. Deshalb unterstützen wir sie dabei, sich langfristig bei **NETZSCH zu entwickeln**. Damit sie mit uns wachsen und wir mit ihnen.“

Moritz Netzsch | [Member of Executive Board](#) | NETZSCH Gruppe



PEOPLE Empower our people & stakeholder

At NETZSCH, everyone feels respected, valued, and truly belongs – taking responsibility for our PEOPLE and our entire value chain.

2023 war für NETZSCH ein besonderes Jahr: 150 Jahre Unternehmensgeschichte – ein Meilenstein, der mit sechs internationalen Mitarbeitererevents gefeiert wurde. Doch Erfolg kommt nicht von selbst. Ein Familienunternehmen, das seit eineinhalb Jahrhunderten besteht, braucht ein starkes Team und verlässliche Partner.

Nachhaltiger Erfolg ist nur gemeinsam möglich. Deshalb setzen sich weltweit mehr als 4.773 Mitarbeitende in über 210 Produktions-, Vertriebs- und Servicegesellschaften Tag für Tag dafür ein, NETZSCH als gesundes und zukunftsfähiges Unternehmen an die nächste Generation weiterzugeben. Ihre einzigartigen Fähigkeiten – sei es zwischenmenschlich, intellektuell, organisatorisch oder technisch – prägen die Unternehmenskultur und machen NETZSCH zu dem, was es ist.

Im Bereich Eigene Belegschaft (ESRS S1) setzt das Unternehmen daher auf faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und die kontinuierliche Förderung der Mitarbeitenden. Dazu zählen gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine Unternehmenskultur, die Diversität und Inklusion aktiv unterstützt. Ergänzt wird dieses Engagement durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie präventive Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen.



Strategie

ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Die Mitarbeitenden sind eine zentrale Interessengruppe und ein wesentlicher Erfolgsfaktor der nachhaltigen Entwicklung der NETZSCH Gruppe. Ihre Interessen, Standpunkte und Rechte sind in der Unternehmensstrategie, im langfristig ausgerichteten Geschäftsmodell sowie in den Governance- und Führungsstrukturen verankert.

Das Geschäftsmodell basiert auf technologischer Exzellenz, nachhaltigem Wachstum und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Damit verbunden ist der Anspruch, ein sicheres, wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gewährleisten und die Rechte der Mitarbeitenden zu achten. Mitarbeitende werden als Träger von Wissen, Innovation und Wertschöpfung verstanden.

Die strategische Steuerung berücksichtigt die Interessen der Mitarbeitenden durch eine nachhaltige Investitions- und Personalpolitik sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Führung, Organisation und Kompetenzen mit dem Ziel langfristiger Beschäftigungsfähigkeit.

Vertrauen, Respekt, Wertschätzung, Vielfalt, Gleichbehandlung und Inklusion prägen die Unternehmenskultur. Diskriminierung oder die Verletzung grundlegender Rechte werden nicht toleriert. Die Achtung der Menschenrechte ist Bestandteil der sozialen Standards der Gruppe.

Die Standpunkte der Mitarbeitenden fließen über Dialog-, Feedback- und Beteiligungsformate in die Unternehmenssteuerung ein. Das Führungsverständnis „Führen mit Empowerment“ stärkt Eigenverantwortung, Transparenz und Mitgestaltung.

Die Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeitenden ist zudem in Governance-, Vergütungs-, Compliance-, Risiko- und ESG-Strukturen verankert. Transparente und leistungsorientierte Vergütungssysteme sowie ein integriertes ESG-Reporting unterstützen die faire Verknüpfung von individueller Leistung, Teamleistung und Unternehmenserfolg.



PEOPLE – ESRS S1 Eigene Belegschaft

ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Das Thema ESRS S1 Eigene Belegschaft wurde als wesentlich bewertet.

Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft

Vielfalt & Chancengleichheit

Ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis im Maschinenbau kann den Zugang zu beruflichen Chancen ungleich verteilen und damit die soziale Nachhaltigkeit beeinträchtigen. Eine vielfältige und inklusive Unternehmenskultur wirkt dem entgegen – sie fördert Chancengleichheit, baut strukturelle Hürden ab und unterstützt eine diversere und innovativere Arbeitswelt.

Aus- und Weiterbildung

Die Herstellung der NETZSCH-Produkte und -Dienstleistungen erfordert Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, um Innovationskraft und Produktivität in den Teams zu gewährleisten.

Finanzielle Stabilität

Mit fairer und marktgerechter Vergütung schafft NETZSCH finanzielle Stabilität und Vertrauen – die Basis für zufriedene Mitarbeitende und geringe Fluktuation.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind essenziell. Die Vermeidung von Stress und Überlastung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steigern die Lebensqualität der Belegschaft und entlasten das Gesundheitssystem.

Arbeitsunfälle

Die tägliche Arbeit an den NETZSCH-Standorten kann physisch anspruchsvoll und gefährlich sein. Dies kann potenziell zu Verletzungen und Gesundheitsproblemen führen.

Strategie

Finanzielle Chancen

Vielfalt & Chancengleichheit

Die vielfältigen Teams bei NETZSCH sowie die Chancengleichheit und Geschlechtergleichstellung im Unternehmen fördern echte Innovation und langfristige Produktivität.

Qualifizierte Mitarbeitende

NETZSCH überzeugt mit fairer Bezahlung und attraktiven Zusatzleistungen – das stärkt die Position am Markt und verbessert den Zugang zu qualifizierten Fachkräften.

Finanzielle Risiken

Personalkosten

Angemessene Entlohnung und Zusatzleistungen machen NETZSCH zu einem attraktiven Arbeitgeber, führen jedoch zu steigenden Personalkosten, die eine finanzielle Herausforderung darstellen können.

Die finanziellen Effekte wesentlicher Chancen und Risiken nach ESRS S1 lassen sich derzeit noch nicht verlässlich quantifizieren.



ESRS S1-1: Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Die Unternehmensgruppe verfolgt eine ganzheitliche Strategie sozialer Nachhaltigkeit, die internationale und europäische Menschenrechtsstandards berücksichtigt. Ziel ist es, ein faires, inklusives und respektvolles Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen. Zentrale Bestandteile dieser Strategie sind die Förderung von Vielfalt & Chancengleichheit, die Integration von Menschen mit Behinderungen sowie der aktive Einsatz gegen Diskriminierung. Um unterschiedlichen Lebensmodellen gerecht zu werden, bietet NETZSCH flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten – überall dort, wo es umsetzbar ist.

Ein weiterer Fokus liegt auf Aus- und Weiterbildung: Mit gezielten Programmen zur Personalentwicklung stärkt NETZSCH Fachkompetenz, fördert individuelle Karrieren und sichert den Fachkräftenachwuchs.

Auch das körperliche und mentale Wohl der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) unterstützt die Mitarbeitenden durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und Eingliederungsmanagement. Die Umsetzung erfolgt dezentral in den einzelnen Geschäftsbereichen der NETZSCH Gruppe – angepasst an regionale Anforderungen und Bedürfnisse.

ESRS S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmervertretungen in Bezug auf Auswirkungen

NETZSCH legt großen Wert darauf, die eigene Belegschaft sowie die Arbeitnehmervertretungen aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Ausgewählte Anlaufstationen und Bemühungen innerhalb der NETZSCH Gruppe sind im nachfolgenden Abschnitt erläutert:

Beteiligung der Mitarbeitenden und Arbeitnehmervertretungen

NETZSCH legt großen Wert auf die aktive Einbeziehung sowohl der Arbeitnehmervertretungen als auch der eigenen Belegschaft in Entscheidungsprozesse. Ziel ist es, transparente Kommunikation sicherzustellen, Perspektiven einzubinden und potenziell negative Auswirkungen auf Mitarbeitende zu minimieren.

Im Einklang mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie weiteren länderspezifischen Regelungen werden Mitarbeitende und ihre Interessenvertretungen – darunter lokale Betriebsräte an Produktions- und Montagestandorten sowie der gruppenweite Konzernbetriebsrat – frühzeitig und strukturiert in relevante Maßnahmen einbezogen. Dies umfasst insbesondere Themen, die Arbeitsbedingungen oder die Mitarbeiterstruktur betreffen. Umfang und Zeitpunkt der Beteiligung richten sich nach dem jeweiligen Entscheidungsprozess. Regelmäßige Gespräche zwischen Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretungen fördern einen kontinuierlichen Dialog und unterstützen die Bewertung bereits umgesetzter Maßnahmen. Dieser Austausch findet sowohl auf Standort- als auch auf Konzernebene statt.

Zusätzlich erfolgt die Einbindung der Mitarbeitenden unmittelbar durch Mitarbeitergespräche und standortbezogene Zufriedenheitsbefragungen, die – beispielsweise in Deutschland und Brasilien – etwa alle fünf Jahre durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden dem Managementteam vorgestellt, um Handlungsfelder abzuleiten, und über den globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB transparent kommuniziert. Auf diese Weise erhalten alle Mitarbeitenden Einblick in Ergebnisse und Lösungsansätze. Die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen wird anhand definierter Kennzahlen, etwa Fluktuationsraten oder Krankenständen, überprüft, um eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

Darüber hinaus gewährleisten interne Kommunikationsformate wie Betriebsversammlungen, der NETZSCH HUB sowie weitere digitale Kanäle einen regelmäßigen Austausch zu unternehmensweiten Themen – einschließlich ESG-Aspekten.

Betriebliches Vorschlagswesen

NETZSCH treibt die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur aktiv voran. An einigen Standorten ist hierzu ein betriebliches Vorschlagswesen etabliert. Ziel ist es, das vorhandene Ideenpotenzial der Mitarbeitenden systematisch zum Nutzen der Belegschaft und der Unternehmensgruppe zu aktivieren. Eingereichte Vorschläge werden von einem interdisziplinären Team bewertet und können unter anderem zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und der Arbeitsbedingungen, zur Erhöhung des Gesundheitsschutzes, zu Kosteneinsparungen sowie zur Steigerung der Produktqualität beitragen. Das Vorschlagswesen fördert die Beteiligung der Mitarbeitenden an kontinuierlichen Verbesserungsprozessen und stärkt ihre aktive Rolle im Unternehmen.

Menschenrechte

Die NETZSCH Gruppe bekennt sich in ihrer Grundsatzerklärung eindeutig zur Achtung der Menschenrechte. Besonders in den Bereichen Zwangs- und Kinderarbeit gilt eine Null-Toleranz-Politik – ein Anspruch, der auch von allen Lieferanten über den Verhaltenskodex eingefordert wird.

Ebenso konsequent geht NETZSCH gegen Diskriminierung, Mobbing und Belästigung vor. Ein respektvolles, sicheres Arbeitsumfeld ist die Grundlage für echte Chancengleichheit. Alle Mitarbeitenden sollen sich unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung frei entfalten können. Verstöße gegen diese Werte können gemeldet werden und werden konsequent geprüft - intern wie auch im Umgang mit Partnern und Lieferanten. Mit dieser Strategie setzt NETZSCH ein klares Zeichen: Die Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt – als wertvollste Ressource und als aktiver Teil einer inklusiven Unternehmenskultur, die allen die gleichen Chancen zur Entfaltung bietet.

NETZSCH orientiert sich bei der Umsetzung sozialer Nachhaltigkeit an internationalen Standards wie dem UN Global Compact, den eigenen Unternehmenswerten sowie – in Deutschland – an regelmäßigen AGG-Schulungen im dreijährigen Turnus. All das steht für ein klares Bekenntnis zu Fairness, Gleichbehandlung und sozialer Verantwortung.

ESRS S1-3: Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle über die die eigene Belegschaft Bedenken äußern kann

NETZSCH stellt der eigenen Belegschaft verschiedene vertrauliche Kanäle zur Verfügung, um Bedenken zu äußern und prüfen zu lassen. Auf diese Weise können negative Auswirkungen auf Mitarbeitende oder andere mit dem Unternehmen verbundene Personen frühzeitig erkannt und wirksam behoben werden. Detaillierte Informationen hierzu sind unter der Whistle-blowing-Richtlinie in G1-1 zu finden.

Zusätzlich steht der eigenen Belegschaft im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB ein digitaler Briefkasten zur Verfügung, über den vertrauliche Anliegen an die Arbeitnehmervertretung eingereicht werden können. Die zuständigen Gremien nehmen die Anliegen auf, bringen sie in

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

den Austausch mit der Geschäftsführung ein und setzen sich für konstruktive Lösungen ein.

Bereits im digitalen Onboarding werden neue Mitarbeitende auf die Betriebsratsseite im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB und die Kontaktmöglichkeiten hingewiesen. Auch bei den regelmäßigen Betriebsversammlungen informiert der Betriebsrat über seine Arbeit und lädt zum Dialog ein.

ESRS S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Das Unternehmen verfolgt einen ganzheitlichen und strategisch verankerten Ansatz zur Steuerung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft. Die entsprechenden Ansätze sind integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie und adressieren zentrale Handlungsfelder wie die Förderung von Gesundheit und Arbeitssicherheit, die Stärkung von Gleichstellung und Chancengleichheit, die kontinuierliche Weiterentwicklung von Kompetenzen sowie die Wahrnehmung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten.

Zum Berichtszeitpunkt besteht noch kein gruppenweit abgestimmter Aktionsplan im Sinne eines strukturierten, datenbasierten Maßnahmenprogramms. Ursache hierfür ist eine bislang nicht ausreichend konsistente und vergleichbare Datengrundlage auf Gruppenebene, die eine belastbare Priorisierung von Maßnahmen sowie eine systematische Steuerung und Erfolgskontrolle derzeit nur eingeschränkt ermöglicht.

Vor diesem Hintergrund wurde der Aufbau eines gruppenweiten Reporting-

systems als zentrales Ziel definiert, dessen Umsetzung bis 2027 vorgesehen ist. Die Etablierung einer harmonisierten und belastbaren Datenbasis soll die Grundlage für die Entwicklung gezielter Aktionspläne bilden. Diese sollen es ermöglichen, wesentliche Handlungsfelder mit erhöhtem Risiko oder besonderem Verbesserungsbedarf systematisch zu identifizieren, Maßnahmen strategisch zu priorisieren und deren Wirksamkeit transparent, nachvollziehbar und datenbasiert zu messen.

ESRS S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

NETZSCH verfolgt gruppenweit verbindliche und langfristig ausgerichtete Ziele mit einem Zielhorizont bis 2045. Die übergeordneten Zielsetzungen lauten: „At NETZSCH, we empower women to become part of our management team. We constantly increase our proportion of women on all levels.“, „Our commitment to learning and development enables our employees and partners to grow, fulfil their potential, and improve their quality of life.“ sowie „ Occupational safety for our people and our workers in our 1st tier chain is at top level in our industry. “.

Diese Ziele gelten für alle konsolidierten Gesellschaften und weltweiten Standorte der NETZSCH Gruppe. Sie sind konzernweit verbindlich und als fester Bestandteil in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Zur Umsetzung werden interne Unterziele und Meilensteine definiert, die als strukturierte Etappen auf dem Transformationspfad bis 2045 dienen. Ergänzend werden standortspezifische Maßnahmenprogramme entwickelt und umgesetzt, um identifizierte Risiken zu adressieren, negative Auswirkungen zu reduzieren und positive Wirkungen gezielt zu fördern.

Die Überwachung der Zielerreichung soll künftig auf Basis klar definierter und konsistent erhobener KPIs erfolgen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich das konzernweite KPI-System zur weitergehenden Quantifizierung und Steuerung der Zielerreichung noch im Aufbau. Aufgrund einer bislang begrenzten historischen Datengrundlage sind belastbare Aussagen zur langfristigen Fortschrittsentwicklung derzeit nur eingeschränkt möglich. Mit der fortschreitenden Standardisierung der Datenerhebung wird eine verbesserte Vergleichbarkeit und Nachverfolgbarkeit der Zielerreichung angestrebt.

Die Festlegung der Ziele basiert auf den Ergebnissen der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, in deren Rahmen zentrale Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft identifiziert wurden. NETZSCH überprüft die definierten Ziele regelmäßig und passt sie bei Bedarf an veränderte regulatorische, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Rahmenbedingungen an, um deren Relevanz, Ambition und Wirksamkeit dauerhaft sicherzustellen.



ESRS S1-6: Merkmale der Beschäftigten

Die Angaben zur Angabepflicht gemäß ESRS S1-6 beziehen sich auf alle globalen Standorte der NETZSCH-Gruppe. Aufgrund derzeit noch nicht durchgängig konsistenter Datenqualität kann es innerhalb einzelner Kennzahlen zu Abweichungen kommen. NETZSCH arbeitet kontinuierlich daran, die Datenqualität weiter zu verbessern und die Transparenz der Berichterstattung zu erhöhen.

Die Personaldaten wurden als Personenzahlen übermittelt und als Durchschnittswerte zum Ende des Berichtszeitraums erhoben. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass auch die Fluktuation während des Berichtsjahres angemessen berücksichtigt wird.

Für 588 Mitarbeitende – etwa 12 % der Gesamtbelegschaft – konnten aufgrund unterschiedlicher Systemlandschaften und Datenerhebungsprozesse im Konsolidierungskreis keine vollständigen Angaben zur Beschäftigungsart erhoben werden. NETZSCH arbeitet aktiv daran, die konzernweite HR-Datenqualität zu harmonisieren und künftig vollständige Aufschlüsselungen für die gesamte Belegschaft bereitstellen zu können.

Die Mitarbeiterfluktuation im Geschäftsjahr 2024/25 beträgt rund 6 %. Das entspricht 301 Mitarbeitenden, die im Laufe des Jahres die NETZSCH Gruppe verlassen haben.

Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht	
Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)
Männlich	3.351
Weiblich	834
Sonstige	0
Nicht angegeben	588
Gesamt	4.773

Beschäftigtenzahl nach Ländern, in denen das Unternehmen mindestens 50 Beschäftigte hat, die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens ausmachen.	
Land	Zahl der Beschäftigten
Deutschland	1.883
Brasilien	1.286
China	658
Indien	181
USA	175
Spanien	115
Russland	59

Beschäftigte nach Art des Vertrags, aufgeschlüsselt nach Geschlecht					
01.07.2024 - 30.06.2025					
	Männlich	Weiblich	Sonstige*	Keine Angabe	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)	3.351	834	0	588	4.773
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)	3.226	786	0	0	4.012
Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)	125	48	0	0	173
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)	0	0	0	0	0
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)	3.275	709	0	0	3.984
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)	60	111	0	0	171

* Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Beschäftigten.

ESRS S1-7: Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten

Detaillierte Informationen zu wesentlichen Merkmalen nicht angestellter Beschäftigter innerhalb der Belegschaft liegen derzeit noch nicht vor und werden spätestens ab dem Geschäftsjahr 2027/28 im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung ergänzt (Phase InRegelung).

ESRS S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Tarifverträge stellen einen zentralen Rahmen zur Regelung wesentlicher Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen dar. Dazu zählen insbesondere Entlohnung, Arbeitszeit sowie Urlaubsansprüche, die in Tarifverträgen verbindlich festgelegt werden.

In der NETZSCH Gruppe sind derzeit 0 % der Beschäftigten tarifvertraglich gebunden. An den deutschen Standorten orientiert sich NETZSCH jedoch in seinen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen an den Tarifverträgen der IG Metall und der Elektroindustrie. In Brasilien gelten die jeweils vereinbarten Regelungen mit den zuständigen Gewerkschaften.

Zur Sicherstellung des sozialen Dialogs und der Mitbestimmung verfügen die drei Geschäftsbereiche der NETZSCH Gruppe an ihren deutschen Standorten jeweils über gewählte Arbeitnehmervertretungen. Dadurch sind rund 40 % der Mitarbeitenden durch betriebliche Mitbestimmungsstrukturen vertreten. Auf Konzernebene bündelt der Konzernbetriebsrat die standortübergreifenden Interessen der Beschäftigten und übernimmt die zentrale Vertretung gegenüber der Unternehmensleitung.

ESRS S1-9: Diversitätsparameter

Der Frauenanteil in der NETZSCH Gruppe liegt derzeit deutlich unter dem Anteil männlicher Beschäftigter. Diese Situation ist insbesondere auf die strukturellen Rahmenbedingungen der Maschinenbaubranche zurückzuführen und nicht auf diskriminierende Beweggründe.

Vor diesem Hintergrund verfolgt NETZSCH das Ziel, den Frauenanteil im Unternehmen insgesamt sowie insbesondere in Führungspositionen weiter zu erhöhen. Hierzu werden Mitarbeiterinnen gezielt auf ihrem Weg in verantwortungsvolle Führungsrollen gefördert und entsprechende Entwicklungs- und Unterstützungsangebote geschaffen.

Die Angaben zur Angabepflicht gemäß ESRS S1-9 beziehen sich auf alle globalen Standorte der NETZSCH Gruppe. Aufgrund unterschiedlicher Systemlandschaften und Datenerhebungsprozesse im Konsolidierungskreis konnten keine vollständigen Angaben zur Altersgruppe erhoben werden. NETZSCH arbeitet aktiv daran, die konzernweite HRDatenqualität zu harmonisieren und künftig vollständige Aufschlüsselungen für die gesamte Belegschaft bereitstellen zu können.

Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene*		
Geschlecht	Anzahl	in %
Weiblich	3	4 %
Männlich	74	96 %
Sonstige	0	0 %

* NETZSCH definiert die oberste Führungsebene als alle Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und CEOs weltweit.

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen	
Altersgruppen	Beschäftigungszahl
Unter 30 Jahren	1.099
30 bis 50 Jahre	2.296
Über 50 Jahren	811

ESRS S1-10: Angemessene Entlohnung

NETZSCH verfolgt den Anspruch, eine marktgerechte und faire Vergütung sicherzustellen. Hierfür bestehen transparente und einheitliche Vergütungsgrundsätze, die konzernweit Anwendung finden. An den deutschen Standorten orientiert sich die Vergütung an den Tarifverträgen der IG Metall. Auch international werden externe Referenzwerte zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Vergütungsstruktur herangezogen.

Als Referenzrahmen dienen unter anderem Vergütungsstudien von Towers Watson, Angaben des Bureau of Labor Statistics in den USA sowie regionale Erhebungen lokaler Arbeitgeberverbände. In Brasilien bildet Extensão Empresarial einen maßgeblichen Benchmark. Die Einhaltung nationaler gesetzlicher Vorgaben, insbesondere der jeweiligen Mindestlöhne, wird sichergestellt.

Zur weiteren Operationalisierung dieses Anspruchs wurde im Geschäftsjahr 2025 ein strukturierter Analyseprozess zur Bewertung der Vergütungsniveaus implementiert, der zunächst für ausgewählte größere Standorte angewendet wurde. Die schrittweise konzernweite Weiterentwicklung dieses Analyseprozesses ist vorgesehen.

ESRS S1-11: Sozialschutz

Die in Deutschland tätigen Mitarbeitenden genießen im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung grundsätzlich einen gesetzlich geregelten Schutz gegen Verdienstverluste infolge von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen, Erwerbsunfähigkeit sowie beim Eintritt in den Ruhestand. Auch bei der Geburt eines Kindes besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Leistungen wie Mutterschaftsgeld, Mutterschutzlohn oder Elterngeld.

Parameter und Ziele

Global stellt NETZSCH sicher, dass an allen Standorten die jeweils geltenden lokalen Gesetze und Regulierungen eingehalten werden.

ESRS S1-12: Menschen mit Behinderung

Die Erhebung der Anzahl von Mitarbeitenden mit Behinderung erfolgt aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Regelungen ausschließlich für Deutschland.

Die ausgewiesenen Kennzahlen basieren auf einer SAP-Auswertung zum Stichtag des Berichtsjahres. Berücksichtigt werden dabei ausschließlich Mitarbeitende, die dem Arbeitgeber freiwillig eine anerkannte Schwerbehinderung gemeldet haben.

Aufgrund der freiwilligen Selbstauskunft kann die ausgewiesene Anzahl von der tatsächlichen Zahl der Mitarbeitenden mit Behinderung abweichen.

Menschen mit Behinderung in Deutschland		
Geschlecht	Anzahl	in %
Männlich	53	4 %
Weiblich	13	4 %
Sonstige	0	0 %
Gesamt	66	4 %



ESRS S1-13: Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung

Die Personalentwicklung bei NETZSCH zielt darauf ab, die fachliche und persönliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden systematisch zu unterstützen. Ziel ist es, vorhandene Potenziale frühzeitig zu erkennen, gezielt zu fördern und eine attraktive Lernumgebung für die gesamte Belegschaft zu schaffen. In diesem Rahmen begleitet NETZSCH seine Mitarbeitenden von der Beratung bis hin zur Klärung aller Fragen rund um Entwicklungs- und Qualifizierungsthemen.

In Deutschland nehmen alle aktiven Beschäftigten regelmäßig an Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teil. Die Dokumentation dieser Gespräche erfolgt aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Anforderungen ausschließlich in Deutschland. Dies bedeutet jedoch nicht, dass entsprechende Austausch- und Entwicklungsgespräche nicht auch an den internationalen Standorten stattfinden.

Auch die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeitenden wird derzeit aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen ausschließlich für Deutschland systematisch erfasst. Im Geschäftsjahr 2024/25 lag dieser Wert bei durchschnittlich 8,04 Schulungsstunden pro Beschäftigten.

Ausbildung und Praktika

Die Ausbildung des eigenen Nachwuchses ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von NETZSCH und Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens. In Deutschland setzen die Standorte gezielt auf eine breite Ausbildung in kaufmännischen, technisch-gewerblichen und IT-Berufen, um langfristig qualifizierte Fachkräfte zu sichern. Die hohe Übernahmequote der Auszubildenden bestätigt den nachhaltigen Erfolg dieses Engagements.

Ergänzend arbeitet NETZSCH eng mit Schulen und Hochschulen zusammen, um jungen Menschen frühzeitig praxisnahe Einblicke in die Berufswelt zu

Parameter und Ziele

ermöglichen. Dies erfolgt unter anderem durch Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten sowie die Mitwirkung an Projekten. Die Ausbildungswerkstatt und der innerbetriebliche Unterricht schaffen hierfür eine strukturierte, praxisorientierte Lernumgebung.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung fungiert als zentrales Bindeglied zwischen Auszubildenden, Betriebsrat und Geschäftsleitung und setzt sich für eine qualitativ hochwertige Ausbildung, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung relevanter Vorschriften ein.



NETZSCH Science Cup

Der Schülerwettbewerb der NETZSCH Gerätebau GmbH in Selb (Deutschland) bot Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Vision eines modernen Labors zu entwickeln und vor einer Jury zu präsentieren. Die Projekte reichten von physischen Modellen bis hin zu digitalen Konzepten. Ziel war es, naturwissenschaftlich und technisch interessierte Schülerinnen und Schüler frühzeitig für Forschung, Innovation und Zukunftsthemen zu begeistern. Daraus entstand ein langfristig angelegtes Schulprojekt, das Technikbegeisterung, Eigeninitiative und Teamarbeit fördert.

NETZSCH Online Academy

Die NETZSCH Online Academy ist die zentrale, globale Lernplattform für alle Mitarbeitenden und ein wesentlicher Bestandteil der systematischen Aus- und Weiterbildung. Das digitale, rund um die Uhr verfügbare Angebot richtet sich an alle Karrierestufen und umfasst produktspezifische Schulungen sowie Trainings zu überfachlichen Kompetenzen wie Kommunikation, Zeitmanagement und Führung. Aktuell stehen über 250 allgemeine Trainings und mehr als 600 produktspezifische Schulungen zur Verfügung. Die Inhalte werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert, um sowohl den aktuellen

Qualifizierungsbedarf abzudecken als auch auf zukünftige Anforderungen, etwa in den Bereichen künstliche Intelligenz und digitale Transformation, vorzubereiten.

NETZSCH setzt auf unterschiedliche Lernformate, darunter Präsenztrainings, E-Learnings, Webinare sowie kollaborative Formate wie Learning Circles und Communities of Practice, um unterschiedlichen Lernbedarfen gerecht zu werden.

Cybersecurity-Schulungen sind fest im Weiterbildungsportfolio verankert und werden durch regelmäßige Phishing-Kampagnen ergänzt. Zudem steht den Mitarbeitenden ein externer Datenschutzbeauftragter als unabhängiger Ansprechpartner zur Verfügung.

Für Führungskräfte bestehen zwei strukturierte Lernpfade: „Ready“ für angehende Teamleiterinnen und Teamleiter sowie „Impuls“ für erfahrene Führungskräfte auf Abteilungsebene. Eine hohe inhaltliche Qualität und eine systematische Feedbackkultur unterstützen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

Proven Excellence Awards

Unter dem Credo „Proven Excellence“ fördert NETZSCH kontinuierliche Weiterentwicklung – sowohl durch die Proven Excellence Agents, die Feedback und Verbesserungsvorschläge einbringen, als auch durch den jährlich verliehenen Proven Excellence Award für herausragende Leistungen. In den drei Kategorien Excellence in Operation, Excellence in Innovation und Excellence by People werden jedes Geschäftsjahr jeweils drei Preisträger ausgezeichnet.

Den Award erhalten Mitarbeitende oder Teams, die in ihrem Bereich außergewöhnliche Leistungen erbracht haben. Kollegen können bis zu einem festgelegten Stichtag im Jahr einzelne Personen oder Teams über ein Nominierungsformular für den Award vorschlagen.

ESRS S1-14: Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Die Angaben zur Angabepflicht gemäß ESRS S1-14 beziehen sich auf alle globalen Standorte der NETZSCH Gruppe. Die Datenerhebung erfolgt konzernweit, befindet sich jedoch in einzelnen Bereichen noch im Aufbau. Aufgrund derzeit noch nicht durchgängig konsistenter Datenqualitäten können bei einzelnen Kennzahlen Abweichungen auftreten.

Insbesondere die Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle, die Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen sowie die Ausfalltage infolge arbeitsbedingter Verletzungen lassen sich aktuell noch nicht belastbar auswerten. NETZSCH arbeitet kontinuierlich daran, die Qualität der zugrunde liegenden Daten weiter zu verbessern und die Transparenz sowie Vergleichbarkeit der Berichterstattung im Sinne der CSRD fortlaufend zu erhöhen.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wurden folgende Informationen in Bezug auf die eigene Belegschaft dokumentiert:

Prozentsatz der Personen in seiner eigenen Belegschaft, die auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens abgedeckt werden	100%
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	90

Parameter und Ziele

ESRS S1-15: Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der jeweiligen Länder wird Urlaub aus familiären Gründen gewährt, beispielsweise Mutterschafts-, Vaterschafts-, Elternurlaub sowie Freistellungen für pflegende Angehörige. Durch mobiles Arbeiten und Gleitzeit erhalten viele kaufmännische Mitarbeitende zusätzliche Flexibilität. So werden Rahmenbedingungen geschaffen, die es den Mitarbeitenden erleichtern, familiäre Verpflichtungen mit beruflichen Anforderungen in Einklang zu bringen.

Aufgrund der unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen erfolgt die Erhebung der Anzahl von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, ausschließlich für Deutschland.

Beschäftigte in Deutschland, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	Anzahl	in %
Männlich	58	4 %
Weiblich	24	7 %
Sonstige	0	0 %
Gesamt	82	5 %



Pink Oktober
Jedes Jahr im Oktober stehen am Standort NETZSCH Indústria e Comércio de Equipamentos de Moagem Ltda. in Pomerode (Brasilien) Selbstfürsorge und Brustkrebsprävention im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird gezielt das Bewusstsein für die ganzheitliche Gesundheit von Frauen gestärkt – körperlich, emotional und sozial. Begleitend dazu lädt der Standort regelmäßig Gastredner ein, die mit fundierten Informationen, wertvollen Impulsen und praxisnahen Anregungen zur nachhaltigen Unterstützung dieses wichtigen Anliegens beitragen.



Take Your Child to Work Day
Beim Familientag der NETZSCH Premier Technologies, LLC in Exton (USA) erhielten Kinder und Jugendliche einen praxisnahen Einblick in den Arbeitsalltag ihrer Eltern. Mit Sicherheitsausrüstung erkundeten sie Maschinen und Produktionsprozesse, lernten im Testlabor die Grundlagen des Mahlens und Dispergierens kennen und erfuhren deren Bedeutung für die Produktqualität. Der Tag endete mit symbolischen „Gehaltschecks“ und einem gemeinsamen Mittagessen und stand ganz im Zeichen von Neugier, Familienverbundenheit und technischer Inspiration.

ESRS S1-16: Vergütungsparameter

Die Gestaltung der Vergütung orientiert sich an klaren und nachvollziehbaren Kriterien, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. In der Maschinenbau-industrie, zu der die NETZSCH Gruppe als Spezialist für Pumpen, Mühlen und Analysegeräte zählt, ist historisch bedingt ein höherer Anteil männlicher Mitarbeitender vertreten. Dies kann dazu führen, dass Vergütungs-differenzen zwischen den Durchschnittseinkommen von weiblichen und männlichen Mitarbeitenden entstehen.

Diese Unterschiede beruhen insbesondere auf einer beruflichen Segregation aufgrund verschiedener Berufs- und Tätigkeitsfelder und sind nicht auf diskriminierende Parameter oder Praktiken zurückzuführen.

Die Datenerhebung erfolgt grundsätzlich gruppenweit, befindet sich jedoch in einzelnen Bereichen noch im weiteren Aufbau. Aufgrund der derzeit noch nicht vollständig konsistenten Datenqualitäten können Abweichungen auftreten. Das geschlechterspezifische Verdienstgefälle wurde auf Basis der Standorte Deutschland, Brasilien, USA und China ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt der Gender Pay Gap 16,48 %.

ESRS S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Die NETZSCH Gruppe hat sich in ihrer Grundsatzerklärung unmissverständlich zur Achtung der Menschenrechte bekannt. Insbesondere in den Bereichen Zwangsarbeit und Kinderarbeit wird eine Null Toleranz Politik verfolgt; diese Anforderungen gelten gemäß dem Verhaltenskodex für Lieferanten auch für alle Geschäftspartner.

Parameter und Ziele

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden in der NETZSCH Gruppe zwei arbeits-bezogene Fälle von Diskriminierung einschließlich Belästigung über den unternehmensinternen Beschwerdemechanismus für Arbeitskräfte gemeldet. Die Fälle wurden gemäß dem internen Verfahren bearbeitet, und es wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Anzahl der gemeldeten Beschwerden	
Gemeldete Diskriminierungsvorfälle	2
Beschwerden, die über festgelegte Kanäle, von Mitarbe- itern des eigenen Unternehmens oder über NPCs für multina- tionale Unternehmen der OECD eingereicht wurden	0
Anzahl der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen	
Vorfälle exkl. Fälle der Nichteinhaltung der UNGPs, der ILO-Erklärung oder der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen	0
Fälle der Nichteinhaltung der UNGPs, der ILO-Erklärung oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0
Höhe der Bußgelder, Strafen und Schadenersatzzahlungen in Euro	
Bußgelder, Strafen und Schadenersatzzahlungen bei schweren Menschenrechtsverletzungen	0
Bußgelder, Strafen und Schadenersatzzahlungen im Zusammenhang mit Diskriminierungsvorfällen und Beschwerden	0



POLICY – ESRS G1

Unternehmenspolitik

Governance

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Parameter und Ziele

„Gute Unternehmenspolitik **ist die Basis** unserer nachhaltigen Entwicklung. Wir wissen, wo wir stehen und wohin wir wollen, **schaffen die richtigen Strukturen und Prozesse** dafür und nehmen dabei alle Beschäftigten mit.“

Dr. Jürgen Blumm | CEO Business Unit NETZSCH Analysieren & Prüfen



POLICY Act with integrity & accountability

We embed integrity, compliance and accountability in all decisions – ensuring trust, stability and sustainable success across our value chain.

Als international tätiges Industrieunternehmen ist NETZSCH in unterschiedlichen Ländern und Märkten mit vielfältigen rechtlichen, regulatorischen und gesellschaftlichen Anforderungen aktiv. Um diesen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, stützen sich sämtliche Geschäftsaktivitäten auf klare Werte, verbindliche Standards und transparente Entscheidungsprozesse. Sie bilden das Fundament unserer Unternehmenskultur.

Vor diesem Hintergrund bekennt sich NETZSCH zu einer verantwortungsvollen Unternehmenspolitik im Interesse aller Stakeholder. Hierfür unterhält das Unternehmen Managementstrukturen und -prozesse, die sicherstellen, dass sämtliche Geschäftstätigkeiten jederzeit rechtskonform sind und hohen ethischen Anforderungen genügen. Dieser Anspruch an Integrität gilt ausdrücklich entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Zentrale Elemente der Corporate Governance sind eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie eine offene und transparente Unternehmens- und Finanzkommunikation. Grundlegende Managemententscheidungen sind konsequent auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet und schaffen die Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Das Handlungsfeld POLICY ist derzeit noch nicht berichtspflichtig. Nachhaltigkeit wird bei NETZSCH jedoch ganzheitlich verstanden, weshalb wir bereits heute freiwillig und umfassend darüber berichten. Die zugrunde liegenden Prinzipien sind integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und werden im Folgenden im Fließtext näher erläutert.



ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Unternehmenspolitik der NETZSCH Gruppe wird durch klar definierte Governance-Strukturen gesteuert, die eine verantwortungsvolle, transparente und langfristig ausgerichtete Unternehmenspolitik sicherstellen. Die Zuständigkeiten von Leitungs-, Überwachungs- und Eigentümerorganen sind eindeutig geregelt.

Die Leitungsorgane – das globale Geschäftsführungsteam (GGT) und die CEOs der Geschäftsbereiche - sind für die Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie sowie der wesentlichen Unternehmenspolitiken verantwortlich. Sie stellen sicher, dass Mission, Vision und Werte der NETZSCH Gruppe in operative Ziele, Richtlinien und Prozesse integriert werden. Strategische Entscheidungen werden regelmäßig überprüft und im Rahmen strukturierter Reporting- und Review-Prozesse gesteuert.

Die Überwachungs- und Beratungsfunktion wird durch etablierte Governance-Gremien sowie durch die Einbindung externer Expertise wahrgenommen. Diese unterstützen die Geschäftsführung bei strategischen Fragestellungen und stärken Transparenz, Qualität der Entscheidungen und nachhaltige Unternehmenspolitik.

Die Gesellschafter sind über fest etablierte Governance-Prozesse in die Unternehmenspolitik eingebunden. Sie verabschieden den finanziellen Rahmen jährlich und geben die Gruppenstrategie im Fünf-Jahres-Zyklus frei. Wesentliche strategische Investitionen werden gemeinsam abgestimmt, um die langfristige Ausrichtung des Unternehmens sicherzustellen.

Zur strukturierten Steuerung von Qualitäts-, Umwelt-, Energie- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzbelangen betreibt das Unternehmen integrierte Managementsysteme, die an den wesentlichen Produktionsstandorten zertifiziert sind:

	Qualität ISO 9001	Umwelt ISO 14001	Arbeitssicherheit ISO 45001 oder OHRIS	Energie ISO 50001	Informationssicherheit ISO 27001
NETZSCH-Gerätebau GmbH	■	■	■	■	
NETZSCH Indústria e Comércio de Equipamentos de Moagem Ltda.	■	■			
NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH	■				
NETZSCH Lohnmahltechnik GmbH	■	■			
NETZSCH (Shanghai) Machinery and Instruments Co., Ltd.	■				
NETZSCH Trockenmahltechnik GmbH	■				
NETZSCH Vakumix GmbH	■				
NETZSCH do Brasil Indústria e Comércio Ltda.	■	■			
NETZSCH Lanzhou Pumps Co. Ltd.	■	■	■		
NETZSCH Pompe & Sistemi Italia S.r.l.	■				
NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH	■	■	■	■	
NETZSCH Technologies India Pvt. Ltd.	■	■	■		
NETZSCH Business Services GmbH					■

ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Da das Themenfeld G1 Unternehmenspolitik in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich eingestuft wurde, sind entsprechend keine wesentlichen Auswirkungen, Chancen oder Risiken definiert worden. NETZSCH berichtet dennoch auf freiwilliger Basis über dieses Themengebiet, da das Unternehmen Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachtet.

ESRS G1-1: Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Im Rahmen der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden Aspekte der Unternehmenspolitik gemäß ESRS G1 als nicht wesentlich eingestuft. Entsprechend wurden keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen im Sinne von ESRS G1 identifiziert.

Ungeachtet dieser Einstufung verfolgt das Unternehmen klare Grundsätze einer verantwortungsvollen und regelkonformen Unternehmensführung. Ziel ist es, transparente Entscheidungsprozesse, integre Geschäftspraktiken sowie eine wertebasierte Unternehmenskultur sicherzustellen. Die entsprechenden Leitlinien und Governance-Strukturen dienen dazu, regelkonformes Verhalten zu fördern, Risiken präventiv zu minimieren und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu unterstützen.

Da im Berichtszeitraum keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen im Zusammenhang mit Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur identifiziert wurden, bestehen keine spezifischen Strategien oder Maßnahmenprogramme im Sinne der Steuerung wesentlicher Sachverhalte nach ESRS G1. Die bestehenden Governance- und Compliance-Strukturen werden jedoch kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, um eine angemessene Unternehmensführung sicherzustellen.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Group Compliance

Ethisches und gesetzeskonformes Verhalten ist fester Bestandteil der NETZSCH-Unternehmenskultur. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und Verstöße zu verhindern, setzt NETZSCH auf ein umfassendes Compliance-Management-System.

Für NETZSCH bedeutet Compliance nicht nur die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze, sondern auch das Befolgen aller internen Richtlinien – schriftlich fixiert oder gelebte Praxis. Von allen Mitarbeitenden wird erwartet, diese Regeln konsequent umzusetzen – ohne Ausnahmen und ohne Abwägung zugunsten kurzfristiger Ziele.

Die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben ist für NETZSCH selbstverständlich. Als Familienunternehmen ist das Unternehmen den hohen ethischen und moralischen Ansprüchen der Gesellschafterinnen und Gesellschafter verpflichtet. Darüber hinaus schützt gelebte Compliance auch wirtschaftlich – denn Verstöße können erhebliche finanzielle Folgen nach sich ziehen.

Compliance geht alle an: Die Verantwortung dafür liegt bei allen Führungskräften und Mitarbeitenden. Einzelne Spezialistinnen und Spezialisten unterstützen den Prozess, doch die Führungsverantwortung bleibt unteilbar. Der Compliance-Prozess ist so gestaltet, dass die Einhaltung relevanter Regeln im Alltag realisierbar und im Rahmen von Stichproben überprüfbar ist.

Verhaltenskodex

Die Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie die Geschäftsführung der NETZSCH Gruppe erwarten von allen Mitarbeitenden gesetzeskonformes Handeln, eine klare Unterscheidung zwischen richtig und falsch – und Entscheidungen im Sinne des Unternehmens. Der konzernweit gültige Verhaltenskodex (Code of Conduct) bietet dafür einen verbindlichen Rahmen. Er ersetzt zwar nicht sämtliche Gesetze, dient aber als praxisnaher Leitfaden

für ethisches und verantwortungsvolles Verhalten im Geschäftsalltag. Persönliche Integrität ist dabei die Grundlage – ebenso wie die gelebten Unternehmenswerte: „Vertrauen & Verantwortung“, „Professionalität & Innovation“, „Fairness & Loyalität“.

Der Verhaltenskodex enthält klare Regeln für die Bereiche Umwelt, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards, Wettbewerbsverhalten und Datenschutz. Besonders deutlich: NETZSCH verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie bei Korruption und Bestechung. Verstöße gegen diese Prinzipien müssen gemeldet werden – alle tragen Verantwortung. Der Verhaltenskodex wird durch spezifische Richtlinien ergänzt, die weiter ins Detail gehen.

Auch für Lieferanten und Geschäftspartner gilt ein eigener Supplier Code of Conduct. Dieser formuliert die grundlegenden Anforderungen an rechts-sicheres, verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln gegenüber Menschen und Umwelt. NETZSCH erwartet, dass Partner die Inhalte aktiv leben, intern weitergeben – und entlang ihrer Lieferkette durchsetzen. Die Einhaltung kann systematisch oder anlassbezogen geprüft werden – etwa durch Fragebögen, Bewertungen oder Audits. Bei Verstößen fordert NETZSCH Gegenmaßnahmen ein – bei Bedarf wird die Zusammenarbeit beendet.

Alle Verhaltensrichtlinien sind für Mitarbeitende im globalen Kommunikationskanal NETZSCH HUB und für externe Partner auf der Unternehmenswebseite verfügbar.

Whistleblowing-Richtlinie

Ein zentrales Element der NETZSCH Compliance Strategie ist das Hinweisgebersystem (Whistleblower System). Es ermöglicht Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und externen Stakeholdern, potenzielle Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien – beispielsweise in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsprävention – sicher und vertraulich zu melden. NETZSCH ermutigt ausdrücklich dazu, mögliche Regelverstöße frühzeitig anzuzeigen.

Auf diese Weise können Schäden vom Unternehmen abgewendet und persönliche Haftungsrisiken für Mitarbeitende und Führungskräfte reduziert werden. Hinweisgebende sind durch gesetzliche Vorgaben geschützt; bei einer Meldung in gutem Glauben müssen sie keine negativen Konsequenzen befürchten.

So funktioniert das Hinweisgebersystem:

- **Einfach & sicher melden**
Meldungen sind jederzeit möglich – anonym oder namentlich – über das digitale Hinweisgebersystem (<https://netzsch.reporting-channel.com>) oder direkt bei Group Compliance.
- **Vertraulichkeit & Datenschutz**
Alle Hinweise werden unabhängig geprüft – mit höchster Sorgfalt und unter strikter Einhaltung der DSGVO. Die Identität der Hinweisgebenden wird bestmöglich geschützt.
- **Klare Untersuchung & Konsequenzen**
Liegt ein Verstoß vor, wird dieser gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen aufgearbeitet. Es folgen angemessene Maßnahmen. Hinweisgebende erhalten spätestens drei Monate nach der Eingangsbestätigung eine Rückmeldung.
- **Externe Meldestelle als Option**
Zusätzlich zum internen System kann jederzeit die externe Meldestelle des Bundes beim Bundesamt für Justiz kontaktiert werden.

Mit diesem System stärkt NETZSCH eine Unternehmenskultur, die auf Verantwortung, Respekt und Transparenz basiert. Ziel ist es, mögliche Verstöße frühzeitig zu erkennen, Risiken zu minimieren und den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.



ESRS G1-2: Management der Beziehung zu Lieferanten

Die NETZSCH Gruppe verfolgt eine klare und verantwortungsbewusste Einkaufsstrategie, die darauf ausgerichtet ist, Zahlungsverzug zuverlässig zu vermeiden und die finanzielle Stabilität ihrer Geschäftspartner – insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) – nachhaltig zu unterstützen.

Verlässliche Zahlungsfähigkeit sicherstellen

NETZSCH legt großen Wert darauf, alle Zahlungsverpflichtungen fristgerecht und vollständig zu erfüllen. Dies wird durch ein vorausschauendes Liquiditätsmanagement gewährleistet, das ausreichend finanzielle Reserven für unvorhergesehene Anforderungen bereithält und so Vertrauen und Planungssicherheit schafft.

Unabhängigkeit wahren und Risiken reduzieren

Um Abhängigkeiten von einzelnen Finanzierungspartnern oder Märkten zu reduzieren, hält NETZSCH jederzeit frei verfügbare Finanzmittel vor und nutzt ein ausgewogenes Spektrum an Finanzinstrumenten. Dadurch können Risiken wie Währungs- und Zinsvolatilität bestmöglich begrenzt werden.

Proaktive und effiziente Prozesse

Es wurden interne Service-Level-Agreements (SLAs) etabliert, den zeitkritischen Prozessen – insbesondere Zahlungsläufe – klar priorisieren. Dadurch wird sichergestellt, dass Lieferantenbeziehungen und Kundenpartnerschaften nicht durch Verzögerungen beeinträchtigt werden.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Transparenz und Compliance als Grundprinzip

Alle Maßnahmen sind in Finanzrichtlinien und Management-Manuals verankert und werden offen kommuniziert. NETZSCH orientiert sich dabei an anerkannten Standards, um Vertrauen und Verlässlichkeit gegenüber allen Stakeholdern zu stärken. Auf diese Weise leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Stabilität der Lieferketten und unterstützt insbesondere KMU, die auf planbare Zahlungsströme angewiesen sind. Dieser Ansatz ist fester Bestandteil der Unternehmensziele und Ausdruck der unternehmerischen Verantwortung.

Für den Bereich der direkten Lieferkette erfolgt zunächst eine abstrakte Risikoanalyse im Rahmen der Lieferantenauswahl, bei der länder- und branchenspezifische Faktoren berücksichtigt werden. Auf dieser Basis wird eine konkrete Analyse der ausgewählten Lieferanten durchgeführt, die anschließend ein spezifisches Risiko-Screening durchlaufen. Die Ergebnisse dieses Screening-Prozesses werden in einem Ratingportal (EcoVadis) dokumentiert.

NETZSCH verpflichtet seine Lieferanten zur Teilnahme an einem ESGRating und unterzieht sich darüber hinaus selbst regelmäßig einer externen Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis. Im Berichtsjahr 2025 erzielte NETZSCH dabei folgende Ergebnisse:



NETZSCH-Gerätebau GmbH



NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH



NETZSCH Lohnmahltechnik GmbH



NETZSCH Vakumix GmbH



NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH

ESRS G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

NETZSCH verfolgt eine klare Haltung: Korruption hat keinen Platz – weder im eigenen Unternehmen noch im Umgang mit Dritten. Allen NETZSCH Gesellschaften und ihren Mitarbeitenden ist jede Form von Bestechung strikt untersagt. Ebenso wird großer Wert darauf gelegt, bereits den Anschein korrupter Handlungen zu vermeiden – sei es durch aktives Bestechen oder durch das Annehmen unzulässiger Vorteile von Lieferanten oder Geschäftspartnern. Die Konsequenzen sind schwerwiegend: Korruption kann strafrechtliche Folgen für Einzelpersonen nach sich ziehen und den Fortbestand des Unternehmens durch Geldstrafen oder Schadensersatzforderungen erheblich gefährden.

NETZSCH begegnet diesem Risiko mit einer klaren Antikorruptionsrichtlinie, die den konzernweiten Code of Conduct konkretisiert und sich insbesondere an den Vorgaben des deutschen Rechts orientiert. Diese Richtlinie legt verbindliche Standards für alle Mitarbeitenden fest und dient als Grundlage für ein konsistentes, organisationsweites Verständnis von Compliance und Integrität.

Zum Ende des Berichtszeitraums wurde ein gruppenweites Onlinetraining zu den Themen Antikorruption und Kartellrecht für definierte Risikogruppen ausgerollt. NETZSCH stellt damit sicher, dass Mitarbeitende mit funktionsbedingt erhöhtem Compliance-Risiko gezielt geschult und für relevante Risiken sensibilisiert werden.



ESRS G1-4: Bestätigte Korruptions- und Bestechungsfälle

Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen oder Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Die Maßnahmen gemäß ESRS G13 haben somit wirksam gegriffen. Darüber hinaus wurden keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt, in denen eigene Arbeitskräfte entlassen oder disziplinarisch sanktioniert werden mussten.

ESRS G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Die NETZSCH Gruppe verpflichtet sich zu Transparenz und Integrität in allen geschäftlichen Aktivitäten. Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten erfolgen ausschließlich im Einklang mit geltenden Gesetzen und internen Richtlinien. NETZSCH beteiligt sich nicht an unzulässiger oder verdeckter Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger.

ESRS G1-6: Zahlungspraktiken

NETZSCH legt großen Wert auf Verlässlichkeit im Zahlungsverkehr – sowohl als Lieferant als auch als Kunde. Rechnungen werden innerhalb von 30 bis 90 Tagen beglichen, orientiert an den jeweils geltenden vertraglichen oder gesetzlichen Rahmenbedingungen. Dabei nutzt das Unternehmen Skontofristen, sofern möglich: 3 % bei Zahlung innerhalb von 30 Tagen, 2 % bei Zahlung innerhalb von 60 Tagen oder nach 90 Tagen netto ohne Skontoabzug.

Pünktliche Zahlungen versteht NETZSCH als gemeinsamen Beitrag zu einer vertrauensvollen und stabilen Zusammenarbeit. Die Einhaltung vereinbarter Zahlungsziele unterstützt nicht nur reibungslose Abläufe, sondern stärkt langfristige Partnerschaften. Die Erfahrung zeigt: Dieser Ansatz hat sich bewährt – bislang waren keine gerichtlichen Schritte wegen Zahlungsverzugs erforderlich.



Prüfungsvermerk mit begrenzter Sicherheit des unabhängigen Prüfers zu den Nachhaltigkeitsinformationen der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb

An die Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb

Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit

Wir haben eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit des Nachhaltigkeitsbericht der Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 (im Folgenden „Bericht“) durchgeführt.

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 aufgestellt worden ist.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Boards durchgeführt.

Die Prüfungshandlungen bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterscheiden sich in Art und zeitlicher Einteilung von einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit hinreichender Sicherheit und sind weniger umfangreich. Folglich ist der bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger als die Prüfungssicherheit, die bei der Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit hinreichender Sicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortlichkeiten nach ISAE 3000 (Revised) sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Prüfers“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW-Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Die Gesellschaft hat den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht auf freiwilliger Basis in Anlehnung an die Anforderungen der CSRD und der ESRS aufgestellt, um sich auf die ab dem Geschäftsjahr 2027 geltende gesetzliche Berichtspflicht vorzubereiten. Eine gesetzliche Prüfungspflicht besteht für den Berichtszeitraum 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 noch nicht.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Bericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den CSRD sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 und für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung der internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen des Berichts) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Einrichtung und Aufrechterhaltung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse, die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Konzernnachhaltigkeitsberichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen und die Ermittlung von zukunftsorientierten Informationen zu einzelnen nachhaltigkeitsbezogenen Angaben.

Inhärente Grenzen bei der Aufstellung der Nachhaltigkeitsinformationen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde von NETZSCH auf freiwilliger Basis und in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt. Das Unternehmen hat die ESRS als inhaltlichen Orientierungsrahmen gewählt, ohne hierzu gesetzlich verpflichtet zu sein. Die Berichterstattung unterliegt strukturellen Grenzen, die unabhängig von der Sorgfalt des Berichterstattenden Unternehmens und des Prüfers bestehen und die Aussagekraft der berichteten Informationen in spezifischer Weise einschränken. Diese inhärenten Grenzen sind dem Wesen der Nachhaltigkeitsberichterstattung immanent und können durch verbesserte Prozesse oder erweiterte Prüfungshandlungen nicht vollständig überwunden werden.

Freiwillige Anwendung und selektive Orientierung an den ESRS

Da es sich um einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht handelt, hat NETZSCH eigenständig festgelegt, in welchem Umfang und mit welcher Tiefe es sich an den Anforderungen der ESRS orientiert. Die ESRS wurden nicht in ihrer Gesamtheit und nicht zwingend in allen methodischen Details angewendet. Abweichungen von einzelnen Anforderungen der ESRS begründen im Kontext dieses freiwilligen Berichts keinen Fehler im Sinne dieser prüferischen Durchsicht, sofern sie transparent offengelegt und sachlich begründet sind. Dem Leser wird empfohlen, die im Bericht enthaltenen Angaben zu Anwendungsumfang und Berichtsgrenzen sorgfältig zur Kenntnis zu nehmen.

Wesentlichkeitsbeurteilung

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst ausschließlich Angaben zu solchen Sachverhalten, die Gesellschaft im Rahmen einer eigenständig durchgeführten Wesentlichkeitsbeurteilung in Anlehnung an das ESRS-Konzept der doppelten Wesentlichkeit als berichtswürdig identifiziert hat. Diese Beurteilung beruht auf unternehmensseitig festgelegten Schwellenwerten sowie auf qualitativen Einschätzungen, die ein Ermessen des Unternehmens erfordern und daher zwingend subjektive Elemente enthalten. Sachverhalte, die das Unternehmen als nicht wesentlich eingestuft hat, sind nicht Gegenstand dieses Berichts und wurden dementsprechend nicht in die prüferische Durchsicht einbezogen. Da es sich um eine freiwillige Berichterstattung handelt, oblag die Ausgestaltung des Wesentlichkeitsprozesses vollständig dem Unternehmen; eine normierte Mindestanforderung an Tiefe und Methodik der Wesentlichkeitsbewertung bestand nicht.

Schätzungsunsicherheiten bei Nachhaltigkeitsdaten

Ein wesentlicher Teil der im Bericht enthaltenen Angaben basiert nicht auf direkt gemessenen, buchhalterisch verifizierbaren Größen, sondern auf

Schätzungen, Modellberechnungen und der Anwendung von Emissionsfaktoren sowie weiteren Umrechnungsparametern. Dies betrifft insbesondere Angaben zu Treibhausgasemissionen der Kategorie Scope 3 gemäß dem GHG Protocol Corporate Standard, Angaben zum Energieverbrauch und zur Ressourceninanspruchnahme entlang der Wertschöpfungskette sowie qualitative und quantitative Angaben zu sozialen Auswirkungen. Die diesen Schätzungen innewohnenden Unsicherheiten können die Genauigkeit der berichteten Werte erheblich beeinflussen. Da sich das Unternehmen im Aufbau seiner Nachhaltigkeitsdatenerhebung befindet, können die angewandten Methoden und Emissionsfaktoren in künftigen Berichtsperioden weiterentwickelt werden, was zu einer Anpassung von Vergleichswerten führen kann, ohne dass dies eine fehlerhafte Berichterstattung in der vorliegenden Periode begründet.

Informationsasymmetrien in der Wertschöpfungskette

Angaben zu Auswirkungen, Risiken und Chancen außerhalb des eigenen Unternehmensbereichs – insbesondere in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette – beruhen überwiegend auf Informationen, die Gesellschaft von Dritten, namentlich von Lieferanten und Geschäftspartnern, erhalten hat. Diese Angaben unterliegen einer strukturellen Informationsasymmetrie: Weder das Unternehmen noch der Prüfer sind in der Lage, die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Drittangaben mit derselben Sicherheit zu beurteilen, die für Angaben aus dem eigenen Verantwortungsbereich erreichbar wäre. Im Rahmen der prüferischen Durchsicht wurde ausschließlich beurteilt, ob NETZSCH angemessene Prozesse zur Beschaffung, Plausibilisierung und Verarbeitung dieser Drittdaten eingesetzt hat.

Zukunftsbezogene Angaben

Der Bericht enthält zukunftsbezogene Angaben, insbesondere in Form von Nachhaltigkeitszielen, geplanten Maßnahmen und Angaben zur strategischen Ausrichtung. Diese Angaben basieren auf Annahmen und Einschätzungen des

Unternehmens hinsichtlich künftiger Entwicklungen, die naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet sind und von tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen können. Die prüferische Durchsicht dieser Angaben beschränkt sich auf die Beurteilung ihrer internen Konsistenz sowie der Plausibilität der zugrunde liegenden Annahmen; sie stellt keine Aussage über die tatsächliche künftige Erreichbarkeit der beschriebenen Ziele dar.

Verantwortlichkeiten des Prüfers

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass der Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der CSRD und den ESRS sowie den einschlägigen deutschen gesetzlichen und weiteren europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 aufgestellt worden ist sowie einen Prüfungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Bericht beinhaltet.

Im Rahmen einer Prüfung gemäß ISAE 3000 (Revised) üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- erlangen wir ein Verständnis über den für die Aufstellung des Berichts angewandten Prozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben im Bericht.
- identifizieren wir Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern wahrscheinlich ist, planen und führen Prüfungshandlungen durch, um diese Angaben zu adressieren und eine das Prüfungsurteil unterstützende begrenzte Prüfungssicherheit zu erlangen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose

Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Außerdem ist das Risiko, eine wesentliche falsche Darstellung in Informationen aus der Wertschöpfungskette nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die nicht unter der Kontrolle des Unternehmens stehen (Informationen aus der Wertschöpfungskette), in der Regel höher als das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung in Informationen nicht aufzudecken, die aus Quellen stammen, die unter der Kontrolle des Unternehmens stehen, da sowohl die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens als auch wir als Prüfer in der Regel Beschränkungen beim direkten Zugang zu den Quellen von Informationen aus der Wertschöpfungskette unterliegen.

- würdigen wir die zukunftsorientierten Informationen, einschließlich der Angemessenheit der zugrunde liegenden Annahmen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Informationen abweichen.

Zusammenfassung der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Tätigkeiten

Eine betriebswirtschaftliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Nachweise über die Nachhaltigkeitsinformationen zu erlangen. Art, zeitliche Einteilung und Umfang von ausgewählten Prüfungshandlungen hängen von pflichtgemäßem Ermessen ab, einschließlich der beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Angabeebene – sei es aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern im Bericht dargestellten Kriterien insgesamt beurteilt.
- die gesetzlichen Vertreter und relevante Mitarbeiter befragt, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, einschließlich des vom Unternehmen durchgeführten Prozesses der Wesent-

lichkeitsanalyse zur Identifizierung der zu berichtenden Angaben im Bericht, sowie über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen.

- die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Methoden zur Aufstellung des Berichts beurteilt.
- die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern angegebenen geschätzten Werte und der damit zusammenhängenden Erläuterungen beurteilt. Wenn die gesetzlichen Vertreter in Übereinstimmung mit den ESRS die zu berichtenden Informationen über die Wertschöpfungskette für einen Fall schätzen, in dem die gesetzlichen Vertreter nicht in der Lage sind, die Informationen aus der Wertschöpfungskette trotz angemessener Anstrengungen einzuholen, ist unsere Prüfung darauf begrenzt zu beurteilen, ob die gesetzlichen Vertreter diese Schätzungen in Übereinstimmung mit den ESRS vorgenommen haben, und die Vertretbarkeit dieser Schätzungen zu beurteilen, aber nicht Informationen über die Wertschöpfungskette zu ermitteln, die die gesetzlichen Vertreter nicht einholen konnten.
- analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu ausgewählten Informationen im Bericht durchgeführt.
- die Darstellung der Informationen im Bericht gewürdigt.
- den Prozess zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im Bericht gewürdigt.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.



München, 30.04.2026

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keil
Wirtschaftsprüfer

Erlenkamp
Wirtschaftsprüfer

Geschlechtergerechte Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die neutrale Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Kontakt

NETZSCH-Nachhaltigkeitsteam
Johann Vetter | Direktor integriertes Qualitäts-Management |
GR.sustainability@netzsch.com

Impressum

Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
Gebrüder-Netzsch-Straße 19
95100 Selb, Deutschland
Tel.: +49 9287 75-0
E-Mail: info@netzsch.com
Web: <https://www.netzsch.com>

Members of Executive Board

Moritz Netzsch, Paul Netzsch, Jens Niessner

Registergericht: Amtsgericht Hof
Registernummer: HRA 404
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a
Umsatzsteuergesetz: DE 133914533
Vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter:
Thomas Netzsch B.V. mit Sitz in Utrecht, Niederlande, niederländisches
Handelsregister, Nr.: 89715276, eingetragene Zweigniederlassung in Selb,
Deutschland, deutsches Handelsregister beim Amtsgericht Hof, Nr.: HRB 6770,
vertreten durch die Prokuristen Moritz Netzsch, Paul Netzsch, Jens Niessner

Text: Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
Konzept & Gestaltung: Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG
Bilder & Grafiken: Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG

Mai 2026, © Erich NETZSCH B.V. & Co. Holding KG, Selb, Deutschland